Notebook Computer

Benutzerhandbuch



Vorwort

Die Information in diesem Dokument kann ohne Ankündigung geändert werden, um Verlässlichkeit, Design und Funktionen zu verbessern. Sie stellt keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

Unter keinen Umständen ist der Hersteller verantwortlich für direkte, indirekte, besondere, zufällige oder folgende Schäden, die auf das Benutzen oder die Unfähigkeit des Benutzens des Produkts oder der Dokumentation zurückzuführen sind, selbst dann, wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Warenzeichen

AutoCAD und Autoshade sind Warenzeichen von Autodesk, Inc. IBM, OS/2, und VGA sind Warenzeichen von International Business Machines Corp. Lotus, 1-2-3 und Symphony sind Warenzeichen von Lotus Development Corp. Windows, Word, MS-DOS, und Microsoft sind Warenzeichen von Microsoft Corp. VESA ist ein Warenzeichen von Video Electronics Standards Association. Andere Produktnamen, die hier angeführt werden, dienen lediglich Identifizierungszwecken. Es kann sich bei ihnen um eingetragene und/oder nicht eingetragene Warenzeichen im Besitz der jeweiligen Firmen handeln.

Einschränkung der Haftbarkeit

Es wurden weitreichende Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit dieses Handbuchs zu gewährleisten. Der Hersteller und Vertreiber übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch oder das Benutzen der darin enthaltenen Informationen.

Hinweise

FCC- (Federal Communications Commission) Hinweis zu Radiofrequenz-Störungen



Dieses Gerät hat in Tests die Grenzwerte eingehalten, die im Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B festgeschrieben sind. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigen Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzen und kann diese ausstrahlen. Es kann daher, wenn es nicht den Anweisungen entsprechend installiert und betrieben wird, Störungen des Rundfunkempfangs verursachen. Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Sollte der Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Neuausrichten der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken des Netzsteckers des Geräts in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.

- Kontaktieren eines Fachhändlers oder eines erfahrenen Radio- und Fernsehtechnikers für Hilfe.

Hinweis:

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der verantwortlichen Stelle gebilligt werden, führen dazu, dass das Gerät vom Benutzer nicht betrieben werden darf. Zur Einhaltung der Grenzwerte für Emissionen muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel und ein nicht abgeschirmtes Netzkabel verwendet werden.

Dieses Gerät muss mit folgender Stromversorgung benutzt werden:

I/P: 100-240 Vac, 50-60Hz,1.8A
O/P: 19Vdc, 3.42A

Persönliche Angaben

Dieses Notebook-System wurde für produktives und angenehmes Benutzen über viele Jahre hinweg entwickelt. Verwenden Sie diesen Abschnitt, um Notizen über Ihren Kauf zu vermerken. Ändern Sie die Einträge, wenn Sie neue Optionen hinzufügen.

Kaufdatum:
Händlername:
Telefon:
Adresse:
E-Mail-Adresse:
Web-Site:

Seriennummer:
CPU-Typ:
Festplatten-Kapazität:
Speicherkapazität:
Optionales Zubehör:

1

Bevor Sie beginnen



Zur Benutzung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, das Optimum aus Ihrem Notebook herauszuholen.

- Falls Sie bereits Erfahrungen mit Computern und/ oder den Windows-Betriebssystemen von Microsoft haben, ist für Sie vielleicht der "Quick Start Guide" (Schnellstartanleitung) interessant, der zum Zubehör gehört.
- Falls Sie über weniger Erfahrungen verfügen, sollten Sie diese Anleitung sorgfältig durchlesen, bevor Sie mit Ihrem System arbeiten.

Falls Probleme mit Ihrem Notebook auftreten sollten, beachten Sie bitte das Kapitel zur Problemlösung, unabhängig davon ob Sie ein erfahrener Nutzer oder Neuling sind.



Das Häkchen zeigt an, dass Sie alle Detailinformationen studieren sollten, wenn Sie auf Funktion stoßen, die für den Einsatz Ihres Notebooks hilfreich ist.



Der Bleistift kennzeichnet wichtige Informationen, die Sie beachten sollten, um Schäden an Ihrem Computer zu vermeiden.



Diese Warnung macht auf Aktionen aufmerksam, die Ihre Daten zerstören oder die Funktion des Betriebssystems beeinträchtigen könnten.

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Aerosolreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.
4. Die Netzsteckdose sollte nahe dem Gerät angebracht und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Geräts ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss an das Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Verlegen Sie die Netzanschlussleitung so, dass niemand darüber fallen kann. Es sollte auch nichts auf der Leitung abgestellt werden.
9. Alle Hinweise und Warnungen, die sich am Gerät befinden, sind zu beachten.
10. Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie es vom Stromnetz trennen. Somit wird im Falle einer Überspannung eine Beschädigung vermieden.
11. Durch die Lüftungsöffnungen dürfen niemals Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Dies könnte einen Brand bzw. elektrischen Schlag auslösen.
12. Öffnen Sie niemals das Gerät. Das Gerät darf aus Gründen der elektrischen Sicherheit nur von autorisiertem Servicepersonal geöffnet werden.
13. Wenn folgende Situationen auftreten, ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und von einer qualifizierten Servicestelle zu überprüfen:
    a. Netzkabel oder Netzstecker sind beschädigt.
    b. Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen.

c. Das Gerät wurde Feuchtigkeit ausgesetzt.

d. Wenn das Gerät nicht der Bedienungsanleitung entsprechend funktioniert oder Sie mit Hilfe dieser Anleitung keine Verbesserung erzielen.

e. Das Gerät wurde fallen gelassen und/oder das Gehäuse ist beschädigt.

f. Wenn das Gerät deutliche Anzeichen eines Defektes aufweist.

14. **ACHTUNG:** Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch denselben oder einem vom Hersteller empfohlenem ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

15. Dieses Schaltnetzteil kann bis zu einer Außentemperatur von maximal 35ºC benutzt werden.

16. Die Ausgangswerte dürfen nicht die auf dem Label angegebenen Werte überschreiten.

17. Anforderungen an das Stromkabel
Das Kabel-Set, das an das Netzteil angeschlossen wird, muss den Anforderungen des Landes in dem Sie das Netzteil einsetzen genügen, je nachdem, ob die Netzspannung 100-120 oder 200-240V Wechselspannung beträgt.

- Das Kabel-Set muss für das Land, in dem es eingesetzt wird, zugelassen sein.
- Der Gerätestecker des Kabels muss in eine CEE22/ EN603/ IEC 320 Buchse passen.

A. **Für die USA und Kanada:**

- Das Kabel-Set muss UL-gelistet und CSA-zertifiziert sein.
- Die Minimalanforderungen für das Kabel entsprechen No. 18 AWG.

B. **Für Japan:**

- Alle Teile des Kabel-Sets müssen entsprechend dem japanischen Dentori Law mit einem “T”-Symbol markiert sein
- Die Minimalanforderungen für das Kabel sind .75m ㎡ Leiter.

C. **Für andere Länder:**

- Die Zubehörteile des Kabel-Sets müssen das Prüfsiegel derjenigen Stelle tragen, die in dem jeweiligen Land für die Sicherheitsprüfung zuständig ist.
- Das Kabel muss vom HAR (harmonisierten) Typ H03VV-F sein.
- Das Kabel-Set muss eine Stromkapazität von mindestens 2,5 Ampere haben und Spannungen von 125 oder 250 V Wechselstrom gestatten.

18. Bei der Benutzung Ihres Telefongerätes sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen beachten, um das Risiko von Feuer, Stromschlägen und Verletzungen zu minimieren. Zu beachten sind u.a. folgende Punkte:

- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wasser, wie zum Beispiel Badewanne, Waschbecken, Spülbecken, Waschbottich, in feuchten Kellerräumen oder in der Nähe von Schwimmbecken.
- Benutzen Sie kein Telefon (ausgenommen schnurlose Modelle) während eines Gewitters. Es besteht das geringe Restrisiko eines Blitzschlages.
- Benutzen Sie das Telefon nicht um ein Gasleck zu melden, falls es sich in der Nähe des Lecks befindet.
- Benutzen Sie nur solch ein Stromkabel, wie in dieser Anleitung beschrieben.

19. Benutzen Sie das Netzteil nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Gießen Sie nie Flüssigkeiten über das Netzteil.

20. Achtung Laser: Laser Produkt der Klasse I. Achtung - Unsichtbarer Laserstrahl, vermeiden Sie Kontakt mit dem Strahl bei offenem Gehäuse.

21. Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

Wichtige Hinweise vor dem ersten Einsatz Ihres Computers

Geben Sie dem Computer Zeit zum Akklimatisieren

Ihr Notebook kann zwar problemlos Extremtemperaturen überstehen, aber plötzliche Temperaturänderungen, etwa wenn es aus der Kälte draußen in ein warmes Büro gebracht wird, bekommen ihm nicht gut. Schnelle Temperaturänderungen können dazu führen, dass sich im Inneren des Gerätes Kondenswasser bildet, das die elektronischen Komponenten beschädigen kann.

Falls Sie das Notebook bei heißen oder kalten Außentemperaturen in Empfang genommen haben, schalten Sie Ihn bitte nicht sofort an, sondern lassen Sie es sich langsam mindestens drei bis vier Stunden lang an die Raumtemperatur anpassen.



Falls Ihr Rechner bei kaltem Wetter angekommen ist, schalten Sie bitte weder an Computer noch an Monitor die Stromversorgung an, bis sie an die Raumtemperatur angepasst sind.

Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und grelles Licht

Suchen Sie sich für Ihren Computer einen Platz, der weder zu heiß oder kalt noch zu dunkel oder hell ist. Grelles Licht beeinträchtigt die Lesbarkeit des Bildschirms

- Achten Sie rund um das Gehäuse auf genügend Raum für die Luftzirkulation, damit keine Computerbestandteile durch Überhitzung beschädigt werden.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsschlitze.
- Stellen Sie den Computer nicht im direkten Sonnenlicht ab.

Geeignete Arbeitsplätze

Ihr Computer wird einsatzbereit sein wo auch immer es Ihnen gefällt, aber extreme Temperaturen und Feuchtigkeit stellen eine große Herausforderung für die Systemkomponenten dar.

Es gibt Dinge, die Sie zwar tolerieren können, nicht aber Ihr Computer – etwa statische Elektrizität, Staub, Wasser, Dampf und Öl. Falls Sie unterwegs am Rechner arbeiten wollen, versuchen Sie dies in einer sauberen, für Ihren Rechner angemessenen Umgebung zu tun.

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie auf einen Lithium-Ion Akku zurückgreifen. Entfernen Sie vor dem ersten Einsatz den Akku aus seiner Verpackung, setzen Sie ihn in das Notebook ein und lassen Sie ihn voll aufladen, damit er betriebsbereit ist.

2

Einleitung



Willkommen zu Ihrem Notebook

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihres Notebook-PCs. Ihr Computer verfügt über die neuesten technischen Entwicklungen für tragbare Computer. Der modulare Aufbau des Notebooks sorgt für maximale Erweiterbarkeit ohne Einschränkung der Mobilität. Die leistungsfähige CPU und die EIDE (Enhanced IDE) Festplatte bieten Ihnen die Extra-Rechenleistung, die Sie brauchen, um mit komplexer Grafik zu arbeiten und große Programme auszuführen.

Auspacken des Notebooks

Das Notebook kommt sicher verpackt in einem robusten Versandkarton zu Ihnen ins Haus. Öffnen Sie nach der Ankunft den Karton und entnehmen Sie vorsichtig den Inhalt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Notebook-Händler, falls etwas beschädigt sein sollte oder fehlt. Im Versandkarton sollten sich folgende Gegenstände befinden:

- Das Notebook
- Ein Netzteil
- Ein Netzkabel
- CD mit Treibersoftware

Schmeißen Sie das Verpackungsmaterial nicht weg. Falls Sie den Computer später einmal zur Reparatur verschicken müssen, können Sie es noch gebrauchen.

Ausstattungsmerkmale

Dieser Abschnitt gibt Ihnen eine Übersicht über die Ausstattung Ihres Notebooks. Detailliertere Informationen finden Sie im Abschnitt Spezifikationen des Anhangs A.

Die Hardware des Notebooks verfügt über folgende Ausstattung:

CPU

Der Mikroprozessor (CPU) ist das Herzstück der Hardware, das Hirn des Computers. Die CPU führt alle Rechenoperationen aus und dirigiert die Aktionen des ganzen Systems.

Erweiterbarer Systemspeicher

Das Notebook verfügt über einen 64-bit Speicherbus.

Bildschirm

Der LCD-Baustein ist austauschbar und verfügt über folgende Darstellungseigenschaften: 14.1"TFT XGA

Austauschbares HDD -Modul

Das Notebook wird mit einer eingebauten 2.5" (9.5mm maximale Höhe) Festplatte ausgeliefert. Die Festplatte unterstützt PIO-Mode 4. Das Laufwerk kann leicht ausgebaut und durch eine zweite Festplatte ersetzt werden, z.B. zur Datensicherung oder Erweiterung. Das Notebook unterstützt Festplatten mit 1.44 oder mehr MB.

Austauschbares CD-ROM-Laufwerk

Das eingebaute schnelle CD-ROM -Laufwerk verschafft Ihnen Zugang zu der großen Zahl verfügbarer Multimediatitel und kann bei Bedarf durch ein DVD) (Digital Versatile Disk)-ROM-Laufwerk oder eine zweite Festplatte ersetzt werden.

Erweiterte Windows 95-Tastatur

Die Tastatur des Notebooks hat die gebräuchliche QWERTZ-Belegung, erweitert um zusätzliche Funktionstasten und einen integrierten Ziffernblock für umfangreiche Zahleneingaben. Die erweiterte Tastatur des Notebooks bildet eine Standard-Desktoptastatur nach und unterstützt mehrere Sprachformate.

Ihre Tastatur arbeitet durch zwei spezifische Windowstasten mit Windows 95 zusammen. Durch die beiden Windows 95-Tasten können Sie die vielen zeitsparenden Funktionen von Windows 95 nutzen.

Akku und Netzgerät

Das Notebook kann über zwei Stromquellen – das Netzteil oder den wiederaufladbaren Akku – betrieben werden.

Das Netzteil verfügt über eine automatische 100-240V Umschaltung, die automatisch die Spannung der Steckdose überprüft und auf die von Ihrem Computer benötigte Spannung umwandelt.

Das System lädt den Akku des Notebooks automatisch mit Hilfe des Netzteils auf. Mit den Optionen der Energieverwaltung kann das Notebook etwa 1 Stunden im Akkubetrieb arbeiten.

Serielle Schnittstelle

Diese Schnittstelle wird benutzt, um ein serielles RS-232-Gerät an das Notebook anzuschließen. Als serielle Geräte gibt es externe Mäuse, serielle Drucker sowie Faxgeräte/Modems.

Parallele Schnittstelle

Das Notebook hat eine 25-Pin parallele Schnittstelle, die normalerweise zum Anschluss eines Druckers oder von Pocket LAN an das Notebook dient. Die parallele Schnittstelle unterstützt sowohl EPP als auch ECP.

USB-Anschlüsse

USB (Universeller Serieller Bus)- Anschlüsse zum Anschließen von USB-Geräten sind vorhanden. USB ist ein von Intel und anderen unterstütztes Bussystem für PCs mit einer Gesamtbandbreite von 1.5MB pro Sekunde. Damit ist USB viel schneller als die herkömmlichen serielle Schnittstellen. Fragen Sie Ihren Händler nach Kaufhinweisen für USB-Geräte.

Audiosystem

Das Audiosystem des Notebooks bietet Ihnen eine verstärkte Tonausgabe, zwei eingebaute 1-Watt-Stereolautsprecher, eine manuelle Lautstärkeregelung und ein eingebautes Mikrofon.

Audioanschlüsse

Das Notebook enthält einen Ausgang (Line Out) für den Anschluss von Stereolautsprechern, eine Kopfhörer- sowie eine Mikrofonbuchse.

VGA-Anschluss

An der Rückseite des Notebooks befindet sich ein 15-Pin-VGA-Stecker für den Anschluss eines externen CRT-Monitors.

Tastaturkontrollen

Das Notebook stellt eine große Anzahl von Hotkey-Funktionen zur Verfügung, die dem Betrieb des Notebooks beständig beeinflussen. Einige betreffen die Bildwiedergabe des LCD, andere die Energieverwaltung.

Sicherheit

Der Passwortschutz Ihres Notebooks kann verhindern, dass nicht-befugte Personen an wichtige Dateien und Informationen auf Ihrem Rechner gelangen können.



Da verschieden ausgestattete Versionen dieses Notebooks erhältlich sind, kann es sein, dass einige aufgeführte Bestandteile in Ihrem Gerät nicht enthalten sind oder leicht abweichen.

Ihren Computer kennen lernen

Aufklappen des LCD-Bildschirms

An der Vorderseite des Notebooks finden Sie eine Lasche, die den LCD-Bildschirm in geschlossener Position verriegelt, wenn das Notebook nicht in Gebrauch ist.

1. Suchen Sie die Lasche an der Vorderseite des Gerätes. Schieben Sie die Lasche zur Seite, bis sich der Bildschirm öffnen lässt.

2. Klappen Sie den LCD-Bildschirm auf.

3. Sie können die Neigung des Displays jederzeit verändern, so dass Sie einen guten Sichtwinkel haben.



Um Schäden am Bildschirm zu vermeiden:

1. Schlagen Sie den Bildschirm nicht gewaltsam zu.

2. Stellen Sie weder im offenen noch im geschlossenen Zustand Gegenstände auf den Bildschirm.

3. Vergewissern Sie sich, dass der Rechner ausgeschaltet oder im Ruhezustand ist, bevor Sie den Bildschirm schließen.

Wenn der LCD-Bildschirm geöffnet ist, können Sie einige für die Bedienung des Notebooks wichtige Funktionen sehen. Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen kurz beschrieben:



1. LCD-Bildschirmlasche

Schieben Sie diese Lasche nach rechts, um das Notebook aufzuklappen.

2. LCD-Bildschirm

Ihr Notebook verfügt über einen austauschbaren LCD- (Liquid Crystal Display) Farbbildschirm, der über den AGP-Bus Auflösungen von bis zu 1024 X 768 unterstützt. Die eingebaute Hintergrundbeleuchtung sorgt für gute Sicht auch bei schlechter Umgebungsausleuchtung.

3. *Netz-/ Resume-Schalter*

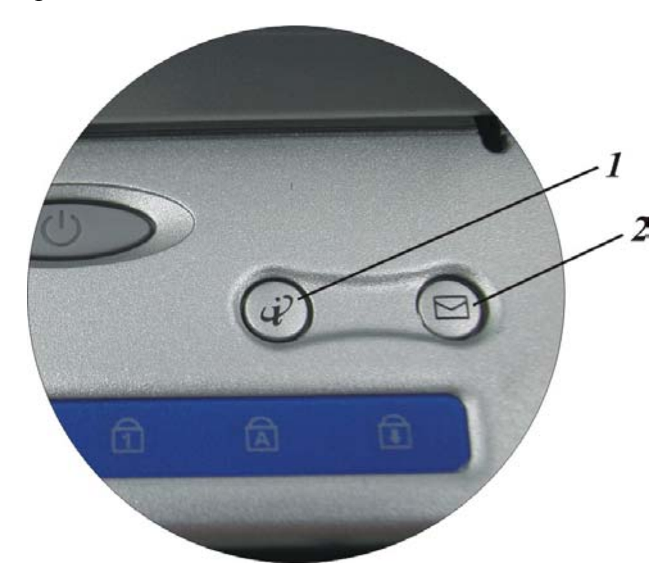
Wenn Sie diesen Schalter 1 bis 2 Sekunden lang drücken wird der Rechner eingeschaltet, oder falls er sich im Ruhezustand befunden hat, der normale Betrieb wieder aufgenommen. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Knopf für 4 bis 6 Sekunden gedrückt halten.

4. *Schnellzugriffstasten*

Die beiden Schnellzugriffstasten dienen dem Aufruf des Explorers und des jeweiligen Email-Programms.

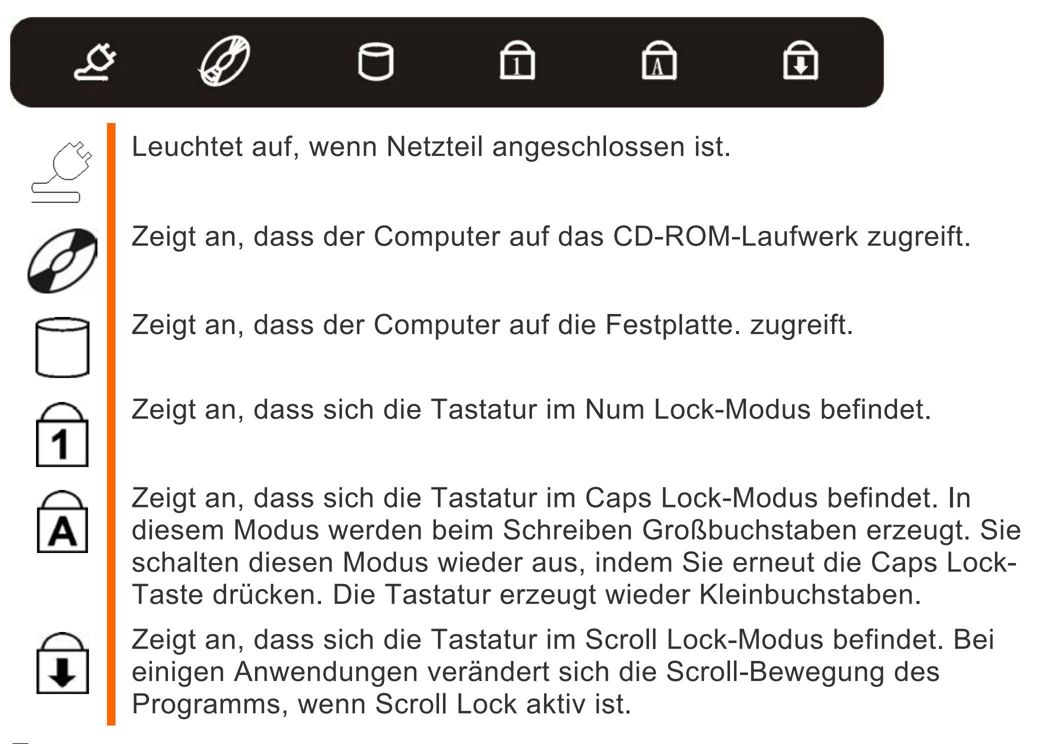
1. ***Internet Explorer-Knopf -*** Mit diesem Knopf können Sie den Internet Explorer öffnen.

2. ***Outlook Express-Knopf*** - Mit diesem Knopf öffnen Sie das Microsoft-Programm Outlook und können Ihre Emails versenden und empfangen.



5. Systemstatus-LED-Leiste

Diese Leiste mit LED-Anzeigen informiert Sie über den Betriebszustand des Computers. Zwei weitere Status-LEDs – **Betrieb- und Aufladen-LED –** befinden sich an der linken Seite des Notebooks (Nähere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Linke Seite“).



Leuchtet auf, wenn Netzteil angeschlossen ist.

Zeigt an, dass der Computer auf das CD-ROM-Laufwerk zugreift.

Zeigt an, dass der Computer auf die Festplatte. zugreift.

Zeigt an, dass sich die Tastatur im Num Lock-Modus befindet.

Zeigt an, dass sich die Tastatur im Caps Lock-Modus befindet. In diesem Modus werden beim Schreiben Großbuchstaben erzeugt. Sie schalten diesen Modus wieder aus, indem Sie erneut die Caps Lock-Taste drücken. Die Tastatur erzeugt wieder Kleinbuchstaben.

Zeigt an, dass sich die Tastatur im Scroll Lock-Modus befindet. Bei einigen Anwendungen verändert sich die Scroll-Bewegung des Programms, wenn Scroll Lock aktiv ist.

6. Tastatur

Ihr Computer ist mit einer erweiterten 88-tastigen Tastatur ausgestattet. Sie bietet Ihnen alle Funktionen einer 101/102-Tasten Standardtastatur.

7. Eingebautes Mikrofon

Das eingebaute Mikrofon befindet sich Rechte neben dem TouchPad.

8. Lauter, Leiser-Schalter



9. TouchPad

Das TouchPad ist hardware-kompatibel zu einer USB-Maus und software-kompatibel zur Microsoft-Maus.

10. TouchPad-Tasten

Die Tasten unterhalb des TouchPads entsprechen der linken/ rechten Taste einer herkömmlichen Maus. Eine USB Maus kann gleichzeitig mit dem TouchPad eingesetzt werden.

Vorderseite



1. ***DVD-ROM- oder DVD-Combo-Laufwerk***

   Ihr Notebook wird mit einem austauschbaren 5.25" IDE 24X CD/DVD-ROM- oder einem 16X Combo-Laufwerk ausgeliefert.

2. ***Diskettenlaufwerk***

   In Ihrem Notebook ist ein 3,5" 1,44MB Diskettenlaufwerk (FDD) installiert.

Linke Seite



1. LAN-Anschluss

Diese Buchse gestattet Ihnen, eine Standard-RJ-45-Verbindung zu einem existierenden Netzwerk oder eine Hochgeschwindigkeitsverbindung (DSL oder Kabel) über ein Netzwerkkabel herzustellen.



Wenn Sie in einem LAN arbeiten, verwenden Sie bitte ein EMI-Abschirmungskabel, um Interferenzen bei der Übertragung zu minimieren.

2. Modem-Anschluss

Dies ist die Buchse des internen 56K Voice-/Fax-/Datenmodems. Über diese Buchse können Sie Ihren Computer an die Telefonleitung anschließen.



Entfernen Sie immer alle Kabel aus der Telefonbuchse, bevor Sie dieses Gerät warten oder auseinanderbauen. Benutzen Sie nur Telefonkabel vom Typ 26 AWG oder größer, um das Brandrisiko zu minimieren.

Rechte Seite



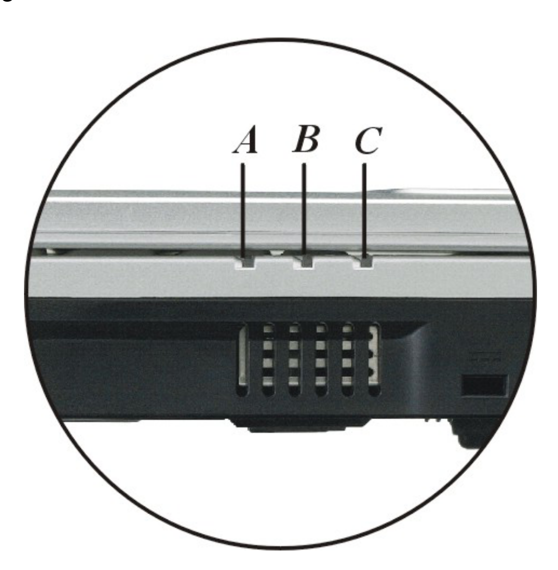
1. ***Kensington-Schloss***

Hier können Sie zur Sicherung ein spezielles Computerschloss anbringen. Ein solches Schloss erhalten Sie bei den meisten Computerhändlern.

2. ***DC IN-Anschluss***

Stecken Sie das Netzteil in diesen Anschluss. Sehen Sie Kapital 2, *Anschließen einer Stromquelle* für weitere Informationen.

3. ***LED-Anzeige***



A. **Akkuladung**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Akku aufgeladen wird.

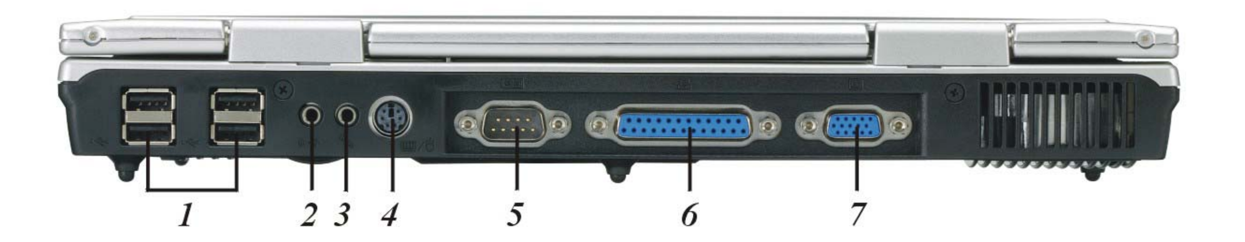
B. **Suspend**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das System in den Suspend-Modus übergeht.

C. Eingeschaltet

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Notebook eingeschaltet ist.

Rückseite



1. *USB-Anschlüsse*

Ihr Computer verfügt über vier USB (Universeller Serieller Bus) 2.0-Anschlüsse. USB 2.0 ist die neueste Entwicklung in der „Plug & Play“ -Technologie.

Dadurch werden mit der Zeit die verschiedenen nötigen Anschlüsse für externe Tastaturen, serielle Schnittstellen, und parallele (Drucker-) Schnittstellen ersetzt.

2. *Audio Line Out -Buchse*

Hier können Sie externe Lautsprecher, Kopfhörer oder auch ein Audiogerät (beispielsweise einen Kassettenrekorder) zur Aufnahme der Tonausgabe des Notebooks anschließen.

3. *Buchse für externes Mikrofon*

Diese Mono-Buchse dient dem Anschluss eines externen Mikrofons.

4. *PS/2-Anschluss*

Erlaubt Ihnen das Anschließen von externen PS/2-Geräten, z. B. Maus oder Tastatur.

5. *Serielle Schnittstelle*

Diese Schnittstelle wird benutzt, um ein serielles RS-232-Gerät an das Notebook anzuschließen. Die drei Arten von seriellen Geräten sind externe Maus, serieller Drucker und Fax/Modem.

6. *Parallele Schnittstelle*

Über diese bidirektionalen, weiblichen 25-Pin-Stecker können Sie einen parallelen Drucker oder Plotter anschließen.

7. *Anschluss für externen CRT-Monitor*

Über diesen weiblichen 15-Pin-Stecker können Sie einen externen VGA/ SVGA-Monitor an Ihr Notebook anschließen.

Unterseite



1. **Akkusicherung**

Drücken Sie diese Taste, um das Akku zu entriegeln. Diese Taste muss auf die entriegelte Position eingestellt sein, damit die Batterie entfernt werden kann.

2. **Akku-Verriegelung**

Ziehen Sie diese Lasche nach oben, um den Akku aus dem Fach zu entnehmen.

3. Erweiterungsfach

Dieses Fach dient zur Erweiterung Ihres RAM-Moduls.

4. Festplatte

Ihr Computer enthält eine 2,5 Zoll IDE-Festplatte (9,5mm Höhe). Das BIOS des Notebooks erkennt automatisch den Typ von IDE-Laufwerken.

5. Akku

Ihr Notebook verfügt über ein vorinstalliertes Akkumodul. Wenn der Akku erschöpft ist, kann er entfernt und durch einen geladenen Akku ersetzt werden.

3

Getting Started



Anschließen einer Stromquelle

Anschließen des Netzadapters

Ein universeller Netzadapter steht bereit, um Ihren Computer mit Strom zu versorgen und gleichzeitig den Akku aufzuladen. Die Eingangsspannung für den Netzadapter kann zwischen 100 und 240 Volt betragen, so dass er in fast allen Ländern benutzt werden kann.

Das Netzkabel für den Netzadapter wird an eine geerdete zweipolige Netzsteckdose angeschlossen. Gehen Sie zum Anschließen Ihres Computers an eine externe Stromquelle folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den Stecker des Netzadapterss in den DC-IN-Anschluss auf der Rückseite des Computers.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den Netzadapter und eine Netzsteckdose an.





Am besten schließen Sie Ihren Computer an eine nicht unterbrochene Netzstromquelle an (UPS; Uninterruptible Power Supply). Wenn Sie nicht über eine solche Netzquelle verfügen, benutzen Sie ein Kabel mit einem eingebauten Überspannungsschutz. Benutzen Sie keine minderwertigen Verlängerungskabel, da Ihr Computer u. U. beschädigt werden könnte. Das Notebook wird mit einem eigenen Netzadapter geliefert. Benutzen Sie keinen andereen Netzadapter, um den Computer oder andere elektrische Geräte zu betreiben.

Belassen Sie den Netzadapter, wenn möglich, immer am Notebook und an der Netzsteckdose angeschlossen, um den Akku neu aufzuladen.



Schalten Sie Ihr Notebook niemals aus oder starten es neu, während die Festplatte oder das Diskettenlaufwerk in Betrieb ist und das Statussymbol für die Laufwerke aufleuchtet, da dies zum Verlust oder zur Beschädigung Ihrer Daten führen kann. Warten Sie nach dem Ausschalten Ihres Notebooks immer mindestens 5 Sekunden, bevor Sie es wieder einschalten. Durch schnelles Ein- und Ausschalten des Computers kann der Schaltkreislauf beschädigt werden.

Einschalten Ihres Notebooks

Schalten Sie Ihr Notebook ein, indem Sie auf die Netztaste drücken. Halten Sie die Taste für eine Sekunde gedrückt und lassen sie los. Der Power-On-Self-Test (POST) wird automatisch ausgeführt. Nach dem Beenden von POST liest der Computer das Betriebssystem der Festplatte in den Computerspeicher (dies wird häufig als „Booten“ des Computers bezeichnet). Wenn Ihr Betriebssystem, z.B. Windows ME, Windows 2000, Windows XP etc.) installiert ist, sollte es automatisch starten.

Bevor Sie das Notebook ausschalten, speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle Anwendungen. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Beenden** und wählen **Herunterfahren**. Klicken Sie auf "**Ja**" oder drücken die Netztaste für 4-6 Sekunden.

Betrieb mit Akkustrom

Ihr Computer verfügt über einen aufladbaren Akku, mit dem Sie Ihren Computer ohne eine externe Stromquelle benutzen können. Wenn der Akku vollständig aufgeladen ist, können Sie den Computer ungefähr 1 Stunde, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der Akku ist anfangs voll aufgeladen.
- Es sind keine Peripheriegeräte installiert.
- Die Disketten- und CD-ROM-Laufwerke werden weniger als 10% der Benutzungsdauer benutzt.



Benutzen Sie nur Akkus, die von einem autorisierten Händler als geeignet angesehen werden. Akkus sind nicht immer gleich und sollten entsprechend behandelt werden. Wenn Sie ungeeignete Akkus benutzen, kann dies den Computer beschädigen und Sie selbst durch giftige Emissionen gefährden.

Einsetzen und Entnehmen des Akkus

Der Akku sollte beim Auspacken des Notebooks bereits in Ihrem Computer installiert sein. Wenn dies nicht der Fall ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Schalten Sie das Notebook aus. Legen Sie es mit der Oberseite auf eine flache, stabile Oberfläche.
2. Schieben Sie den Akku in den leeren Schacht. Die Vorderkante des Akku sollte in die Rillen des Systemgehäuses gleiten.



3. Schieben Sie den Akku in den Schacht, bis er dort einrastet.

Entnehmen des Akkus:

1. Schalten Sie das Notebook aus und trennen das Netzadapter ab. Schließen Sie den LCD-Bildschirm und legen das Notebook mit der Oberseite auf eine flache, stabile Oberfläche.

2. Heben Sie die Löselasche an, um den Akku aus dem Schacht zu holen. Zu diesem Zeitpunkt ist der Akku bereits leicht im Schacht angehoben.



3. Halten Sie den Akku am Fingergriff fest und ziehen ihn aus dem Schacht.

Aufladen des Akkus

Der installierte Akku wird jedes Mal automatisch aufgeladen, wenn der Computer an den Netzadapter und eine externe Stromquelle angeschlossen wird.

Es ist sinnvoll, den Akku von Zeit zu Zeit vollständig zu entladen, um seine Leistungsfähigkeit aufrechtzuerhalten.

4

Benutzen des Notebooks



Einstellen des LCD-Bildschirms

Der LCD-Bildschirm kann mit den folgenden Tastenkombinationen eingestellt werden.

TASTEN	FUNKTIONEN
[Fn] + [F7]	Verringert die Helligkeit.
[Fn] + [F8]	Erhöht die Helligkeit.
[Fn] + [F10]	Erweitert den Bildschirm oder stellt die Original-Bildschirmgröße wieder her.
[Fn] + [F12]	Wechselt zwischen der LCD-Anzeige, CRT-Monitor, gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und CRT-Monitor

Pflege des LCD-Bildschirms

LCD-Bildschirme sind empfindliche Geräte, die vorsichtig benutzt werden sollten. Beachten Sie bitte die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Wenn Sie den Computer nicht benutzen, sollte der LCD- Bildschirm geschlossen werden, damit er nicht verstaubt.
- Benutzen Sie zum Säubern des LCD-Bildschirms ein weiches Tuch und reiben die LCD-Oberfläche vorsichtig damit ab.
- Berühren Sie die Bildschirmoberfläche nicht direkt mit Ihren Fingern oder spitzen Objekten und besprühen Sie sie auf keinen Fall direkt mit einem Reinigungsmittel.
- Drücken Sie nicht auf den LCD-Bildschirm oder stellen Gegenstände auf ihn, wenn er geschlossen ist, da er dadurch brechen könnte.

Externer CRT-Monitor

Sie können einen externen Monitor über den 15-Pin-CRT-Anschluss anschließen.

- Nur LCD
- Nur CRT

- Gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und CRT-Monitor

Sie können mit der Tastenkombination **[Fn]** + **[F12]** zwischen diesen Konfigurationen wechseln. Weitere Informationen über das Anschließen eines externen Bildschirms finden Sie in Kapitel 4.

Übersicht auf die Tastatur des Notebooks

Die Tastatur des Notebooks benutzt ein standardmäßiges QWERTY-Layout mit zusätzlichen besonderen Funktionstasten und einem eingebetteten Ziffernblock für Dateneingaben mit vielen Zahlen. Ihre Tastatur unterstützt Windows mit zwei integrierten Windows-Sondertasten. Mit diesen beiden Tasten können Sie auf viele der zeitsparenden Funktionen von Windows zugreifen.

Die Funktionstasten (F1-F12) oben auf der Tastatur dienen unterschiedlichen Zwecken und ermöglichen, je nach benutztem Programm, das Ausführen unterschiedlicher Aufgaben.

Die Pfeiltasten (in der unteren rechte Ecke Ihrer Tastatur) und die Tasten [Bild↑], [Bild↓], [Pos.1] und [Ende] (am rechten Rand der Tastatur) ermöglichen Ihnen das Bewegen des aktiven Cursors auf dem Bildschirm bzw. in einem Dokument.

Der eingebettete numerische Ziffernblock besteht aus 15 Tasten, die das Eingeben von vielen Zahlen erleichtert. Wie die [Num Lock]-Taste sind diese Tasten blau beschriftet. Numerische Angaben finden sich oben rechts auf jeder Taste.

Wenn der numerische Ziffernblock aktiviert ist, erscheint das NumLock-Symbol im Systemfenster. Der Ziffernblock wird durch Drücken auf [Fn] + [NumLk] aktiviert. Wenn eine externe Tastatur angeschlossen ist, können Sie den Ziffernblock für beide Tastaturen durch Drücken auf die NumLock-Taste des Notebooks oder der externen Tastatur aktivieren/deaktivieren.

Wenn Sie nur den numerischen Ziffernblock des Notebooks deaktivieren und den der externen Tastatur aktiviert lassen wollen, benutzen Sie die Tastenkombination [Fn] + [NumLk] auf der Notebook-Tastatur.

Hotkeys des Notebooks

TASTEN	FUNKTION(EN)
Netztaste	Drücken Sie dieNetztaste kurz, um den Suspend-/Wiederaufnahme-Modus zu aktivieren. Drücken Sie sie mehr als 4 Sekunden, um das System auszuschalten.
Internet Explorer-Knopf	Mit Hilfe dieses Knopfes können Sie den Internet Explorer öffnen.
Outlook Express Knopf	Mit Hilfe dieses Knopfes können Sie mit Microsoft Outlook E-Mails senden/ empfangen.
Lauter	Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke des Systems zu erhöhen
Leiser	Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke des Systems zu verringern
[Fn] + [F1]	Diese Tastenkombination schaltet den Piepton des Akkus ein oder aus
[Fn] + [F2]	Diese Tastenkombination schaltet die Lautstärke ein oder aus
[Fn] + [F3]	Verringert die Lautsprecherlautstärke.
[Fn] + [F4]	Erhöht die Lautsprecherlautstärke.
[Fn] + [F7]	Verringert die Helligkeit.
[Fn] + [F8]	Erhöht die Helligkeit.
[Fn] + [F10]	Erweitert den Bildschirm oder stellt die Original-Bildschirmgröße wieder her.
[Fn] + [F12]	Wechselt zwischen der LCD-Anzeige, CRT-Monitor, gleichzeitige Anzeige auf LCD-Bildschirm und CRT-Monitor

Das TouchPad

Das TouchPad ist ein rechteckiges, elektronisches Feld und befindet sich direkt vor Ihrer Tastatur. Über das druckempfindliche Feld des TouchPads können Sie den Cursor mit Ihrem Finger bewegen. Die Tasten des TouchPads entsprechen der linken und rechten Maustaste.



TouchPad-Vorsichtsmaßnahmen

Das TouchPad ist ein druckempfindliches Gerät. Beachten Sie deshalb bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie, dass das TouchPad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

- Berühren Sie das TouchPad nicht mit schmutzigen Fingern.
- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das TouchPad oder dessen Tasten.

Sie können das TouchPad mit Microsoft Windows oder Programmen anderer Hersteller verwenden.

Anschließen eines externen Zeigegeräts

Das System ermöglicht Ihnen lediglich das Benutzen eines Zeigegeräts (egal ob extern oder intern).

Speichern und Abrufen von Daten

Das Speichern und Abrufen von Daten gehört zu den grundlegendsten Aufgaben beim Arbeiten mit Ihrem Computer. Das Notebook ist mit einem 3,5" Diskettenlaufwerk (FDD) und einer Festplatte (HDD) ausgestattet. Das HDD ist für einfache Upgrades austauschbar.

Das CD/DVD-ROM/Combo-Laufwerk

Funktionen des CD/DVD-ROM/Combo-Laufwerks

Das CD/DVD-ROM/Combo-Laufwerk besitzt folgende Eigenschaften:

- Mit der Audiowiedergabe können Sie Musik-CDs abspielen.
- Tasten auf der Vorderseite zum Laden/Auswerfen
- Unterstützt CD-DA, CD-ROM Modus 1 und Modus 2, Multi-Session Photo CD™, CD-I/Video CD (pcs.)
- Geringer Stromverbrauch
- Höhe: 12,7mm

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CD/DVD-ROM/Combo

- Halten Sie CDs immer an den Rändern und berühren nicht die Oberfläche.
- Benutzen Sie ein sauberes trockenes Tuch zum Entfernen von Staub, Flecken oder Fingerabdrücken. Wischen Sie von innen nach außen.
- Schreiben Sie nicht auf der Oberfläche der CD oder stellen Gegenstände auf sie.
- Bewahren Sie CDs an einem kühlen trocken Ort auf, um sie nicht zu beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen nicht Benzol, Verdünner oder Reinigungsmittel. Benutzen Sie nur besondere CD-ROM/DVD-ROM-Reiniger.
- Biegen Sie CDs nicht oder lassen sie fallen.

Einlegen einer CD

Wenn Sie eine CD abspielen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie auf die Auswurftaste des CD-ROM/DVD-ROM-Laufwerks. Ziehen Sie die CD-Schublade vorsichtig ganz heraus.
2. Halten Sie die CD/DVD-ROM vorsichtig an den Rändern und gehen sicher, dass die glänzende (nicht beschriftete) Oberfläche nach unten zeigt. Legen Sie die CD /DVD-ROM in die Laufwerksschublade. Drücken Sie die CD/DVD-ROM vorsichtig herunter, bis sie auf der Nabe einrastet.
3. Schieben Sie die Laufwerksschublade zurück in das Laufwerk.

Gehen Sie zum Auswerfen einer CD wie folgt vor:

1. Überprüfen Sie die LED-Anzeige und vergewissern sich, ob der Computer auf das CD/DVD-ROM-Laufwerk zugreift.
2. Drücken Sie auf die Auswurftaste und ziehen die Laufwerksschublade ganz heraus.
3. Halten Sie die CD vorsichtig an ihren Rändern und – während Sie die Nabe nach unten drücken – nehmen sie aus der Laufwerksschublade.



Legen Sie keine anderen Gegenstände in die Laufwerksschublade. Wenn Sie Probleme beim Auswerfen der CD-Schublade haben, benutzen Sie eine gerade gebogene Büroklammer (oder eine Nadel oder ein dünnen Metalldraht) und stecken sie in die Notauswurftaste rechts auf der Vorderseite des Laufwerks. Die Laufwerksschublade sollte dann sofort herausspringen. Sie können eine CD auf diese Weise auch entnehmen, wenn das Notebook ausgeschaltet ist.

Energiesparmodi

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über das Stromsystem des Notebooks, einschließlich dem Netzteil, dem Akku, dem Aufladen des Akkus sowie Tipps zum Sparen von Akkustrom.

Das Stromsystem besteht aus zwei Teilen, dem Netzteil und dem Akku. Das Netzteil wandelt Wechselstrom aus einer Netzsteckdose in den vom Computer benötigten Gleichstrom um.

Das Akkustrom-System

Ein voll aufgeladener Akku lässt sich, je nach der mit PowerNow vorgenommenen Systemkonfiguration ausgeführten Programmen, etwa 2 Stunde.

Bevor Sie den Computer zum ersten Mal mit Akkustrom betreiben, schauen Sie auf das Akkustatus-Symbol auf der Windows-Werkzeugleiste, um sicher zu gehen, dass der Akku voll aufgeladen ist.

Schauen Sie in ***Akkustatus*** weiter unten in diesem Abschnitt für eine Beschreibung und Erläuterung des Akkusymbols von Windows. Das Aufladen des Akkus dauert etwa 2.5 Stunden, wenn das System ausgeschaltet ist. Sie sollten den Akku wenn möglich immer vollständig aufladen.

Entfernen des Akkus

Wenn Sie den Akku aus seinem Schacht entnehmen wollen, schauen Sie unter Kapitel 2, ***Einsetzen und Entnehmen des Akkus***.

Vorbereiten des Akkus

Bevor Sie den Akku zum ersten Mal benutzen, sollte der Smart Battery IC des Akkus kalibriert werden, damit der verbleibende Akkustrom immer korrekt angezeigt wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Akku zu kalibrieren:

1. Setzen Sie den Akku in den Akkuschacht ein und schalten das Notebook an. Wenn der Akku vollständig leer ist, gehen Sie zum nächsten Schritt. Ansonsten verbrauchen Sie den gesamten Akkustrom, bis der Warnton für geringen Akkustrom ertönt. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über.
2. Schalten Sie das Notebook aus. Schließen Sie den Netzadapter ein und laden den Akku voll auf. Wenn die Anzeige zur Akkuaufladung erlischt, ist der Akku vollständig aufgeladen.
3. Schalten Sie das Notebook an und erschöpfen den Akku, bis Sie Warntöne wegen geringer Akkuladung hören. Das System geht dann automatisch in den Suspend-Modus über. Schließen Sie nun das Netzteil an.
4. Die Akku ist nun korrekt kalibriert.

Sie sollten den Akku am besten immer so lange benutzen, bis die Warnung für geringe Akkuladung erscheint und den Akku dann jedes Mal wieder vollständig wiederaufladen. Das volle Ent- und Aufladen garantiert, dass der Akkustatus immer korrekt angezeigt wird.

Automatisches Aufladen des Akkus

Sie können den Akku automatisch mit Hilfe eines Netzadapters aufladen. Es dauert etwa drei Stunden, um den Akku bei ausgeschaltetem Notebook voll aufzuladen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick auf die Auflademodi:

Auflademodus	Aufladedauer

Schnell	2.5 Stunden, wenn System ausgeschaltet ist oder sich im Suspend-Modus befindet. Die Temperatur sollte 25°C oder weniger betragen.
Pre-Charge	Eine Pre-Charge wird auf den Lithium-Inonen-Akku angewendet .

Akkustatus

Windows ME/Windows 2000/Windows XP besitzt ein Applet in der Systemsteuerung, das ein Symbol auf der Windows-Taskleiste anzeigt. Dieses Symbol gibt an, ob das Notebook mit Akkustrom oder Netzstrom betrieben wird.

Dieses Applet zeigt ebenfalls an, wie viel Akkustrom übrig ist.

Warnung bei geringem Akkustrom

Wenn die Akkuladung den "**Akku Niedrig**" Status erreicht, sorgt der Akku noch für etwa 10 ~ 15 Minuten für Strom.

Sie hören alle 1,5 Sekunden einen Piepton, der Sie auf den "**Akku Niedrig**" Status hinweist. Wenn die Akkuladung den Status "**Akku Sehr Niedrig**" erreicht, beschleunigt sich der Piepton.

Der Akku lässt sich dann noch für etwa 1 ~ 2 Minuten benutzen. Speichern Sie sofort Ihre Daten oder schließen das Netzteil an, da Ihre Daten ansonsten verloren gehen könnten.

Ton	Bedeutung
Kontinuierliches Piepen	**Akku Niedrig:** Zeigt an, dass 10 bis 15 Minuten Akkustrom verbleiben.
Beschleunigtes Piepen	**Akku Sehr Niedrig:** Zeigt an, dass 1 bis 2 Minuten Akkustrom verbleiben. Speichern Sie Ihre Arbeit und schalten das Notebook aus oder schließen das Netzteil an.

Wenn nur noch eine Minute Akkustrom verbleibt, geht das Notebook in den Suspend-Modus über und schaltet sich aus. Schließen Sie das Netzteil an und fahren mit dem Speichern Ihrer Arbeit fort.

Kleiner Akku für Echtzeituhr

Es gibt einen kleinen eingebauten Akku, der das System bei ausgeschaltetem Notebook zur Aufrechterhaltung bestimmter Systeminformationen mit Strom versorgt.

Wenn das Notebook über einen langen Zeitraum an keine Stromquelle angeschlossen wird, erschöpft sich dieser kleine Akku und die Systeminformationen gehen verloren.

Es besteht Explosionsgefahr, wenn der Akku nicht ordnungsgemäß ersetzt wird. Ersetzen Sie den Akku nur durch einen Akku gleichen oder äquivalenten Typs, der vom Hersteller empfohlen wird. Entsorgen Sie Akkus entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Entfernen Sie den Akku auf keinen Fall bei eingeschaltetem Notebook, da hierdurch Daten verloren gehen könnten.

Neustarten des Systems

Nach der Installation einer Software-Anwendung, werden Sie u. U. angewiesen, das System neu zu starten, um das geänderte Betriebsumfeld zu laden. Zum Neustarten oder "**Rebooten**" des Systems drücken Sie die Tastenkombination **[Strg] + [Alt] + [Löschen]**. Dies wird auch als "**Warmstart**" bezeichnet. Diese Tastenkombination fungiert als „Warmstartschalter" der Software, wenn sich der Computer wegen Hardware- oder Softwareprobleme aufhängt.

Wenn Sie mit dieser Tastenkombination das Notebook nicht neu starten können, benutzen Sie den Netzschalter. Wenn der Computer aus irgendeinem Grund „abgestürzt" ist, können das Notebook mit diesem Schalter ausschalten.

Einstellen der Helligkeit

Wenn Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms einstellen wollen, halten Sie die **[Fn]**-Taste unten links auf der Tastatur gedrückt und drücken die **[F7]**-Taste zur Verringerung der Helligkeit oder die **[F8]**-Taste zur Erhöhung der Helligkeit.

5

Desktop-Betrieb



Ihr Notebook ist ein effizienter und mobiler Computer. Darüber hinaus ist er schnell und leistungsstark genug, um als Desktop-System eingesetzt zu werden.

In diesem Kapitel erfahren Sie mehr über typische Desktop-PC-Funktionen Ihres Notebooks.

Audio

Das Multimedia-Soundsystem

Durch die integrierten Audiofunktionen des Notebooks können Sie eine große Zahl von Lehr- und Unterhaltungs-Multimediasoftware verwenden.

Das Notebook ist mit zwei internen Stereolautsprechern, einem Mikrofon und Eingangs-Audio-Ports zum Anschluss externer Audiogeräte ausgerüstet.

An die Mikrofonbuchse können Sie ein externes Mikrofon anschließen. Externe Lautsprecher oder Kopfhörer können an die Audio-Ausgangsbuchse des Notebooks angeschlossen werden.

Externe Audiogeräte können an die Line-In-Buchse angeschlossen werden. Alle Audiofunktionen lassen sich mit Software-Programmen steuern. Das Multimedia-Soundsystem des Notebooks besitzt folgende Eigenschaften:

- Kompatibel mit Windows-Soundsystem
- Vollduplex-Betrieb
- Dynamisches Filtern reduziert Störgeräusche und Verzerrungsrate
- 16-Bit-digitalisierte Audiowiedergabe
- Eingebautes Mikrofon für Aufnahmen
- Zwei interne Lautsprecher
- Digitalisierte Audio-Aufnahme über das eingebaute Mikrofon des Notebooks oder eine externe Quelle.

Lautstärkenregelung

Das Notebook verfügt über Hotkeys zur Lautstärkenregelung: Drücken Sie die Hotkey Tastenkombination **[Fn] + [F3]**, um die Lautstärke zu verringern und auf **[Fn] + [F4]** (oder die beiden linken Schnellzugriffstasten), um sie zu erhöhen.

Audio-Software

Ihr Notebook verfügt über ein integriertes Soundsystem, das Ihnen durch die hochqualitativen internen Lautsprecher oder über die System-Ports durch externe Lautsprecher tollen Sound bietet.

Wiedergabe einer Audio-CD

Der Windows Media Player ist die einfachste Anwendung zum Abspielen Ihrer CDs.

Aufnahmen

Mit dem Mikrofon Ihres Notebooks können Sie Sound über die Mikrofonbuchse auf der Rückseite aufnehmen und als Sound-Dateien abspeichern. Schauen Sie für weitere Informationen zum Aufnehmen von Sound in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

Wiedergabe von Sound-Dateien

Ihr Notebook kann Audiodateien wiedergeben, die im MIDI-, WAVE- oder MP3-Dateiformat abgespeichert wurden. Schauen Sie für weitere Informationen über die Funktionen des Media Players in die Hilfefunktion und den Support Center von Windows.

Externe Lautsprecher und Mikrofone

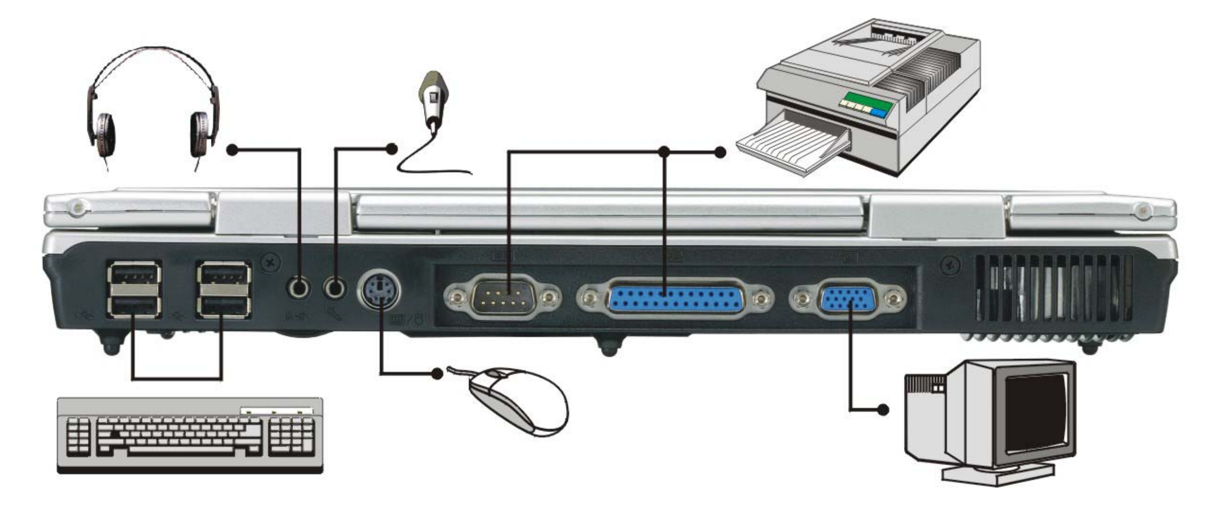
Das Soundsystem bietet über externe Lautsprecher tolle Soundwiedergabe und kann über ein externes Mikrofon oder eine externe Audioquelle eingegebenen Sound empfangen und verarbeiten.

Anschluss von Peripheriegeräten

Zum Erweitern der Kapazitäten Ihres Computers können Sie eine Vielzahl von externen Geräten anschließen, z.B. eine Maus, ein Modem oder einen Drucker an.

Der Computer besitzt eine Reihe von Schnittstellen, einschließlich einer erweiterten parallelen (Drucker-) Schnittstelle, einer seriellen Schnittstelle und USB-Ports. Über diese Anschlüsse können Sie Peripheriegeräte an Ihren Computer anschließen.

Schließen Sie Peripheriegeräte wie unten gezeigt an:





6

Konfiguration & Wartung des Systems



Einleitung

Das BIOS (Basic Input und Output System) Setup-Programm ist ein menügestütztes Dienstprogramm, das es Ihnen ermöglicht, die Systemeinstellungen zu verändern, Ihr System an installierte Hardware anzupassen sowie die Systemleistung zu optimieren. Beim erneuten Einschalten des Notebooks wird das System mit den im CMOS gespeicherten Werten konfiguriert.

Navigation im BIOS -Setup

Es wurde auf eine möglichst einfache Bedienbarkeit des Setup-Programms geachtet. Wenn Sie aus Versehen eine Änderung vorgenommen und die ursprüngliche Einstellung vergessen haben, können Sie mit Hilfe eines Hotkeys den vorherigen Wert wiederherstellen.

Zugriff auf das BIOS -Setup-Programm

Sie gelangen in das BIOS-Setup-Programm, indem Sie unmittelbar nachdem das Notebook den POST. beendet hat, die ENTF-Taste drücken.

Kontextabhängige Hilfe (Item Specific Help)

Auf der rechten Seite des Setup-Bildschirms befindet sich ein mit “Item Specific Help” betitelter Bereich. Hier werden Tastenkürzel und Informationen speziell zum von Ihnen bearbeiteten Gegenstand aufgelistet.

Menüleiste

Am oberen Bildschirmrand befindet sich eine Menüleiste mit folgenden Einträgen:

Standard CMOS Setup

Stellen Sie Zeit und Datum ein, konfigurieren Sie die Laufwerke.

Advanced CMOS Setup

Stellen Sie grundlegende Systemparameter ein.

Peripheral Setup

Konfigurieren Sie die I/O-Unterstützung des Notebooks.

Sie gelangen zu den einzelnen Menüeinträgen, indem Sie die Pfeiltasten ↑ bzw. ↓ auf Ihrer Tastatur drücken, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Legende

Am unteren Rand des Setup-Bildschirms finden Sie eine Legende. Die dort aufgeführten Tasten dienen zur Navigation in den verschiedenen Setup-Menüs.

Die nachstehende Tabelle führt die einzelnen Elemente der Legende sowie deren Funktion und mögliche Alternativen auf.

Taste	Funktion
Esc	Sprung ins Exit-Menü oder Rückkehr zum Hauptmenü von einem Untermenü aus.
↑ oder ↓	Bewegt den Cursor zwischen den einzelnen Einträgen hoch und runter.
Bild↑/ Bild↓	Verändert den ausgewählten Eintrag.
F2/ F3	Stellt die Farbe (8 Farben) des BIOS-Setup-Bildschirms ein.
F10	Speichern und Beenden.
Eingabe	Aktiviert ein Untermenü oder zeigt mögliche Werte für einen Menüpunkt an.

Änderungen speichern und Setup-Programm verlassen

Im Abschnitt “Save Settings and Exit” in diesem Kapitel finden Sie detaillierte Informationen zum Speichern der Änderungen und Verlassen des Programms.

Advanced CMOS Setup

Wenn Sie auf das Setup-Programm zugreifen, erscheint der folgende Bildschirm:

```
AMIBIOS SETUP - ADVANCED CMOS SETUP
(C)2000 American Megatrends, Inc.  All Rights Reserved

Quick Boot                    Enabled       Available Options:
1st  Boot Device              IDE-0            Enabled
2nd Boot Device               CD/DVD-0       ▶ Disabled
3rd  Boot Device              Floppy
PS/2 Mouse Support            Enabled
Password Check                Setup
Share Memory Size             32MB
AGP Aperture Size             64MB
USB Device Legacy Support     Disabled
Auto DIM Support              Enabled
Battery life Expand           Auto

                                            ESC: Exit  ⬆⬇:Sel
                                            PgUp/PgDn: Modify
                                            F2/F3:Color
```

Quick Boot

Stellen Sie diese Option auf Enabled (Aktiviert), um das AMIBIOS anzuweisen, schnell zu booten, wenn der Rechner eingeschaltet wird.

- ***Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert) oder Enabled (Aktiviert, die Standardeinstellung).***

1st Boot Device

Diese Option stellt die Art des Geräts für das Laufwerk ein, von dem aus AMIBIOS zuerst versucht zu booten, nachdem AMIBIOS POST durchgeführt wurde.

- ***Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert), IDE-0 (die Standardeinstellung), Floppy (Diskettenlaufwerk), CD/DVD-0 (CD/DVD-Laufwerk) und Intel UNDI.***

2nd Boot Device

Diese Option stellt die Art des Geräts für das zweite Laufwerk ein, von dem aus AMIBIOS versucht zu booten, nachdem AMIBIOS POST durchgeführt wurde.

- ***Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert), IDE-0, Floppy (Diskettenlaufwerk), CD/DVD-0 (CD/DVD-Laufwerk, die Standardeinstellung) und Intel UNDI.***

3rd Boot Device

Diese Option stellt die Art des Geräts für das dritte Laufwerk ein, von dem aus AMIBIOS versucht zu booten, nachdem AMIBIOS POST durchgeführt wurde.

- ***Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert), IDE-0, Floppy (Diskettenlaufwerk, die Standardeinstellung), CD/DVD-0 (CD/DVD-Laufwerk) und Intel UNDI.***

PS/2 Support

Dieses Feld wird benutzt, um den Status der installierten PS/2-Maus zu konfigurieren. Die Standardeinstellung ist Enabled (Aktiviert).

Password Check

Diese Option aktiviert die Kennwort-Überprüfung jedesmal dann, wenn das System gebootet wird, oder wenn Sie das AMIBIOS-Setup ausführen. Wenn Always (Immer) ausgewählt ist, erscheint eine Aufforderung zur Kennworteingabe jedesmal dann, wenn der Rechner eingeschaltet wird. Wenn Setup gewählt ist, erscheint die Aufforderung zur

Kennworteingabe, wenn AMIBIOS ausgeführt wird.

Share Memory Size

Dieses Feld zeigt die Größe des verfügbaren Speichers zum gemeinsamen Benutzen.

- ***Als Einstellungen gibt es 16M/32M (Standardeinstellung)/64MB***

AGP Aperture Size

Dieses Feld zeigt die Größe des verfügbaren Speichers zum gemeinsamen Benutzen.

- ***Als Einstellungen gibt es 256/128/64 (Standardeinstellung) /32/16/8/4***

USB Device Legacy Support

Aktiviert Unterstützung für Legacy-USB. Automatischer Legacy-Support falls keine USB-Geräte angeschlossen sind.

- ***Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert) oder Enabled (Aktiviert, die Standardeinstellung).***

Auto DIM

Steuert die Helligkeit des Systems.

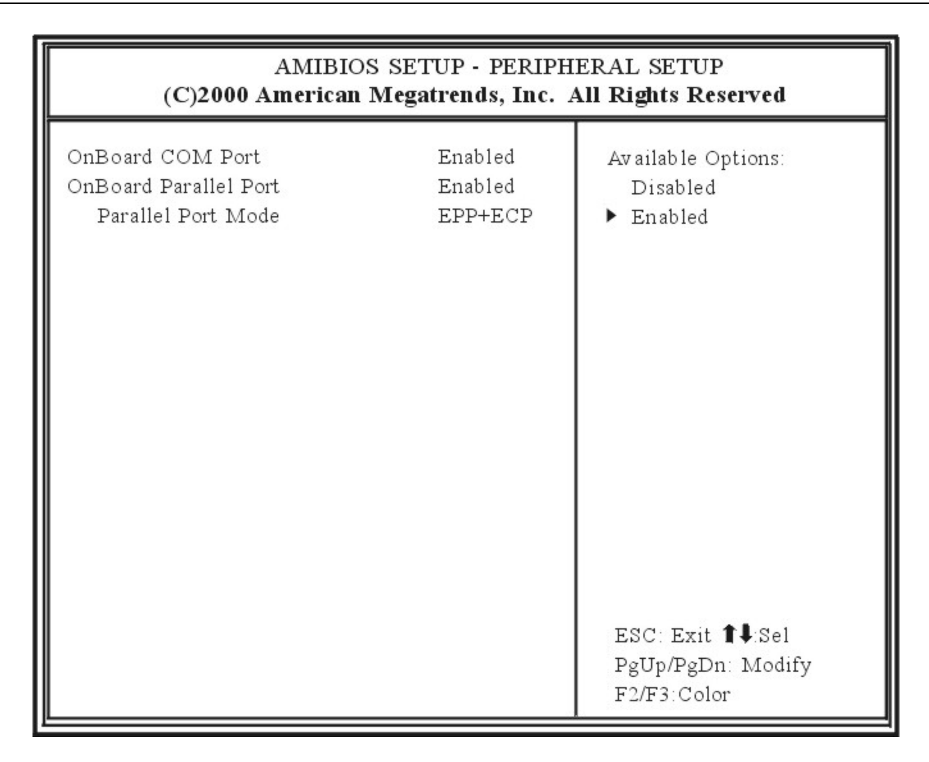
- ***Als Einstellungen gibt es Enabled (Aktiviert, die Standardeinstellung) und Disabled (Deaktiviert)***

Battery Life Expand

Diese Option verlängert die Batterielebensdauer während Betrieb.

- ***Die Einstellungen sind Disabled (Deaktiviert), Auto (Standardeinstellung), Maximum, Medium und Minimum.***

Peripheral Setup



OnBoard COM Port

Diese Option bestimmt die COM-Schnittstelle.

- *Als Einstellungen gibt es Disabled (Deaktiviert) und Enabled (Aktiviert, die Standardeinstellung)*

OnBoard Parallel Port

Diese Option bestimmt die Basis-I/O-Schnittstelle der parallelen Schnittstelle auf dem Motherboard.

- *Als Einstellungen gibt es Enabled (Aktiviert, die Standardeinstellung) und Disabled (Deaktiviert).*

Parallel Port Mode

Diese Option bestimmt den Modus der parallelen Schnittstelle.

- *Als Einstellungen gibt es SPP, EPP ECP, EPP+ECP (Standardeinstellung).*

Change Supervisor Password

An dieser Stelle können Sie das Supervisor-Passwort festlegen. Aktivieren Sie hierzu diesen Menüeintrag und drücken Sie die [Eingabe]-Taste. Folgendes Dialogfeld erscheint.

Enter new supervisor password:

Auto Configuration with Optimal Settings

Die optimalen Standardeinstellungen sind Idealwerte, die die Leistung Ihres Systems optimieren sollten. Wählen Sie, wenn Sie diese Einstellungen laden wollen, diesen Menüpunkt aus und drücken Sie die [Eingabe]-Taste. Folgendes Dialogfeld erscheint.

Load high performance settings [Y/N] ?

Battery Calibration

Diese Einstellung hilft bei der Kalibrierung des Akkus.

Execute Battery Calibration [Y/N] ?

Save Settings and Exit

Hier können Sie Ihre Einstellungen speichern und das Setup-Programm beenden.

Save current settings and exit [Y/N] ?

Exit Without Saving

Diese Option sollten Sie nur benutzen, wenn Sie nicht wollen, dass die von Ihnen vorgenommenen Änderungen gespeichert werden.

Quit without saving [Y/N] ?

7

Treiber und Dienstprogramme



Sie haben zwei Möglichkeiten, die Treiber zu installieren: Per AutoRun oder durch manuelle Installation

AutoRun-Installation

- Wählen Sie den Menüpunkt “Treiberinstallation” und folgen Sie dann dem Schritt-für-Schritt-Verfahren auf der DVD ROM, um das “AutoRun”-Programm auszuführen.
- Falls Sie Erläuterungen zum erneuten Ausführen der “AutoRun”-Installation benötigen, lesen Sie bitte den Abschnitt über “Manuelle Installation”.



Installieren Sie bitte die Order in folgender Reihenfolge in Ihr System: VIA Service Pack, VGA-Treiber, Audio-Treiber, LAN-Treiber, Modem-Treiber, USB20-Treiber und TouchPad-Treiber.

Wenn Sie das Installieren aller Treiber beendet haben, starten Sie bitte Ihr System neu, selbst dann, wenn Sie vom System nicht dazu aufgefordert werden.





Wenn Sie bei Ausführung des Auto-Ausführungs in Windows 2000 diese Meldung treffen, vollziehen Sie bitte die folgenden Vorgänge:
Klicken Sie auf den “Start”-, “Einstellungs”-, “Systemsteuerungs”-, “System”- und “Fortgeschritten”-Tabulator, dann den “Leistungs”- und “Änderungs”-Tabulator. Reduzieren Sie dann den maximalen virtuellen Speicher auf 200 Megabyte.

Installieren von VIA Service Pack

Bevor Sie mit der Installation fortfahren, denken Sie daran, dass Sie das **VIA Service Pack** installieren müssen.

- Klicken Sie auf das Symbol "Arbeitsplatz" und suchen das CD-ROM-Laufwerk.
- Klicken Sie auf das Symbol "Treiber"und wählen das Symbol "4IN1".
- Klicken Sie auf die ausführbare Datei 4in1 (.exe), um mit der Installation fortzufahren.
- Aktivieren Sie im Anzeigefenster "VIA Service Pack X.XXV" die Optionen "AGP VxD Driver" und "**VIA INF Driver**".



Unter WinME werden während der Installation von VIA Service Pack nur die Treiber AGP VxD und VIA INF zugewiesen.

Unter Win2000 wird zusätzlich zu den Treibern AGP VxD und VIA INF wie in unter WinME noch der Treiber VIA PCI IDE Bus hinzugefügt.

Installation der VGA-Grafiktreiber

In diesem Abschnitt wird der Betrieb und die Installation der VGA-Grafiktreiber erläutert, die auf der zu Ihrem Computer gehörenden Treiber-DVD enthalten sind.

- Legen Sie die Treiber-DVD-ROM in Ihr CD/DVD-Laufwerk ein.
- Klicken Sie auf “Start” und wählen Sie “Ausführen”.
- Geben Sie folgenden Pfad ein: D:\Driver\VGA\\Win2K&XP\Setup.exe oder D:\Driver\VGA\\WinME\Setup.exe (Falls “D:” nicht Ihr CD/DVD-ROM-Laufwerk bezeichnen sollten, ersetzen Sie D durch den passenden Laufwerksbuchstaben).
- Klicken Sie auf “Setup”, um den Installationsassistenten zu starten.
- Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Assistenten, um die Installation abzuschließen.
- Führen Sie einen Neustart durch.

Installation des Audiotreibers

- Legen Sie die Treiber-DVD-ROM in Ihr DVD-ROM-Laufwerk ein.
- Klicken Sie auf “Start” und wählen Sie “Ausführen”.
- Geben Sie folgenden Pfad ein: D:\Driver\Audio\ Setup.exe (Falls “D:” nicht Ihr DVD-ROM-Laufwerk bezeichnen sollten, ersetzen Sie D durch den passenden Laufwerksbuchstaben).
- Klicken Sie auf “Setup”, um den Installationsassistenten zu starten.
- Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Assistenten, um die Installation abzuschließen.
- Führen Sie einen Neustart durch.

Installation des LAN-Treibers

Vor der Installation des LAN-Treibers müssen Sie zunächst bereits installierte LAN-Treiber entfernen.

- Legen Sie die Treiber-DVD-ROM in Ihr DVD-ROM-Laufwerk ein.
- Klicken Sie auf “Start” und wählen Sie “Ausführen”.
- Geben Sie folgenden Pfad ein: D:\Driver\LAN\ WinSetup.exe (Falls “D:” nicht Ihr DVD-ROM-Laufwerk bezeichnen sollte, ersetzen Sie D durch den passenden Laufwerksbuchstaben).
- Klicken Sie auf “Setup”, um den Installationsassistenten zu starten.
- Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Assistenten, um die Installation abzuschließen.
- Führen Sie einen Neustart durch.

Installation des USB 2.0-Treibers

Vor der Installation des USB 2.0-Treibers müssen Sie zunächst bereits installierte Treiber entfernen.

- Legen Sie die Treiber-DVD-ROM in Ihr DVD-ROM-Laufwerk ein.
- Klicken Sie auf “Start” und wählen Sie “Ausführen”.
- Geben Sie folgenden Pfad ein: D:\Driver\USB2.0\Setup.exe (Falls “D:” nicht Ihr DVD-ROM-Laufwerk bezeichnen sollte, ersetzen Sie D durch den passenden Laufwerksbuchstaben).
- Klicken Sie auf “USB20”, um den Installationsassistenten zu starten.
- Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Assistenten, um die Installation abzuschließen.
- Führen Sie einen Neustart durch.



Unter WinXP müssen Sie den Treiber USB 2.0 mit Windows Service Pack 1 installieren, und unter Win2K müssen Sie Windows Service Pack 3 installieren.

Installation des TouchPad-Treibers

Vor der Installation des TouchPad-Treibers müssen Sie zunächst bereits installierte Treiber entfernen.

- Legen Sie die Treiber-DVD-ROM in Ihr DVD-ROM-Laufwerk ein.
- Klicken Sie auf “Start” und wählen Sie “Ausführen”.
- Geben Sie folgenden Pfad ein: D:\Driver\Touchpad\Win2k&XP\Setup.exe oder D:\Driver\Touchpad\WinME\Setup.exe (Falls “D:” nicht Ihr DVD-ROM-Laufwerk bezeichnen sollte, ersetzen Sie D durch den passenden Laufwerksbuchstaben).
- Klicken Sie auf “Setup”, um den Installationsassistenten zu starten.
- Folgen Sie den Bildschirmanweisungen des Assistenten, um die Installation abzuschließen.
- Führen Sie einen Neustart durch.

Manuelle Installation

Wenn Sie die Treiber manuell installieren wollen, folgen Sie genau den Schritt-für-Schritt-Anweisungen in den jeweiligen Abschnitten.

Installieren des AC97Modem-Treibers (Win2K/XP)

Folgen Sie bitte diesen Anweisungen zum Installieren des Modem-Treibers:

- Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol "Arbeitsplatz" und benutzen die rechte Taste Ihrer Maus oder Ihres Touchpads zum Auswählen der Option "Eigenschaften".
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Hardware" im Dialogfenster "Systemeigenschaften".
- Doppelklicken Sie auf die Registerkarte "Geräte-Manager".
- Wählen Sie das "PCI-Gerät" in der Gruppe "Andere Geräte" (gekennzeichnet durch ein gelbes Symbol).
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Treiber" und klicken dann auf den Eintrag "Treiber aktualisieren".
- Wählen Sie "Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)" und klicken auf "Weiter".
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" und bestimmen den Ort Ihres CD-Treibers.
  - ➢ ***Der Win2K Modem-Treiber befindet sich auf der CD unter \Driver\AC97 Modem\Win2K***
  - ➢ ***Der WinXP Modem-Treiber befindet sich auf der CD unter \Driver\AC97 Modem\WinXP***

Installieren des AC97 Modem-Treibers (WinME)

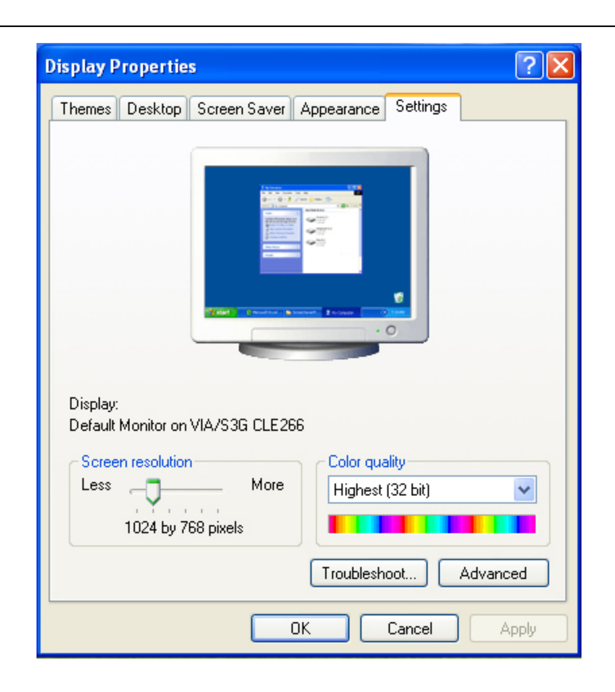
Folgen Sie bitte diesen Anweisungen zum Installieren des Modem-Treibers:

- Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol "Arbeitsplatz" und benutzen die rechte Taste Ihrer Maus oder Ihres Touchpads zum Auswählen der Option "Eigenschaften".

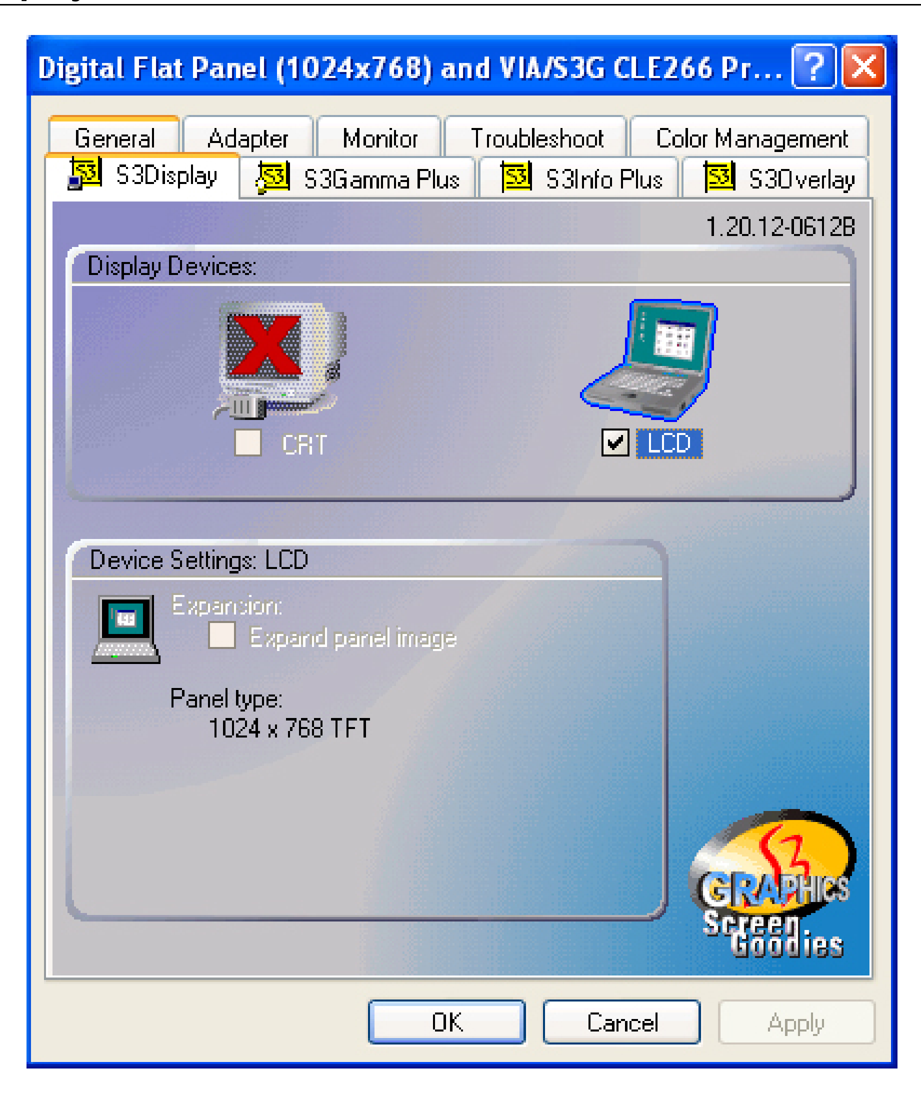
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Geräte-Manager" im Dialogfenster "Systemeigenschaften".
- Klicken Sie auf "Andere Geräte" (gekennzeichnet durch eine gelbe Markierung), wählen "PCI-Karte" und klicken auf die Registerkarte "Treiber".
- Klicken Sie auf die Registerkarte "Treiber aktualisieren" und wählen die Option "Position des Treibers angeben (Erweitert)".
- Wählen Sie "Position angeben".
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen" und bestimmen den Ort Ihres CD-Treibers.
    - ***Der WinME Modem-Treiber befindet sich auf der CD unter \Driver\AC97 Modem\WinME***

VGA-Werkzeuge

Öffnen Sie nach einem Neustart von Windows die “Systemsteuerung” und doppelklicken Sie auf das “Anzeige”-Symbol. Wählen sie im Fenster „Eigenschaften von Anzeige“ das Register „Einstellungen”. Klicken Sie auf “Erweitert”, um in das Fenster “ **Default Monitor and VIA/S3G CLE266 Properties**” zu gelangen.

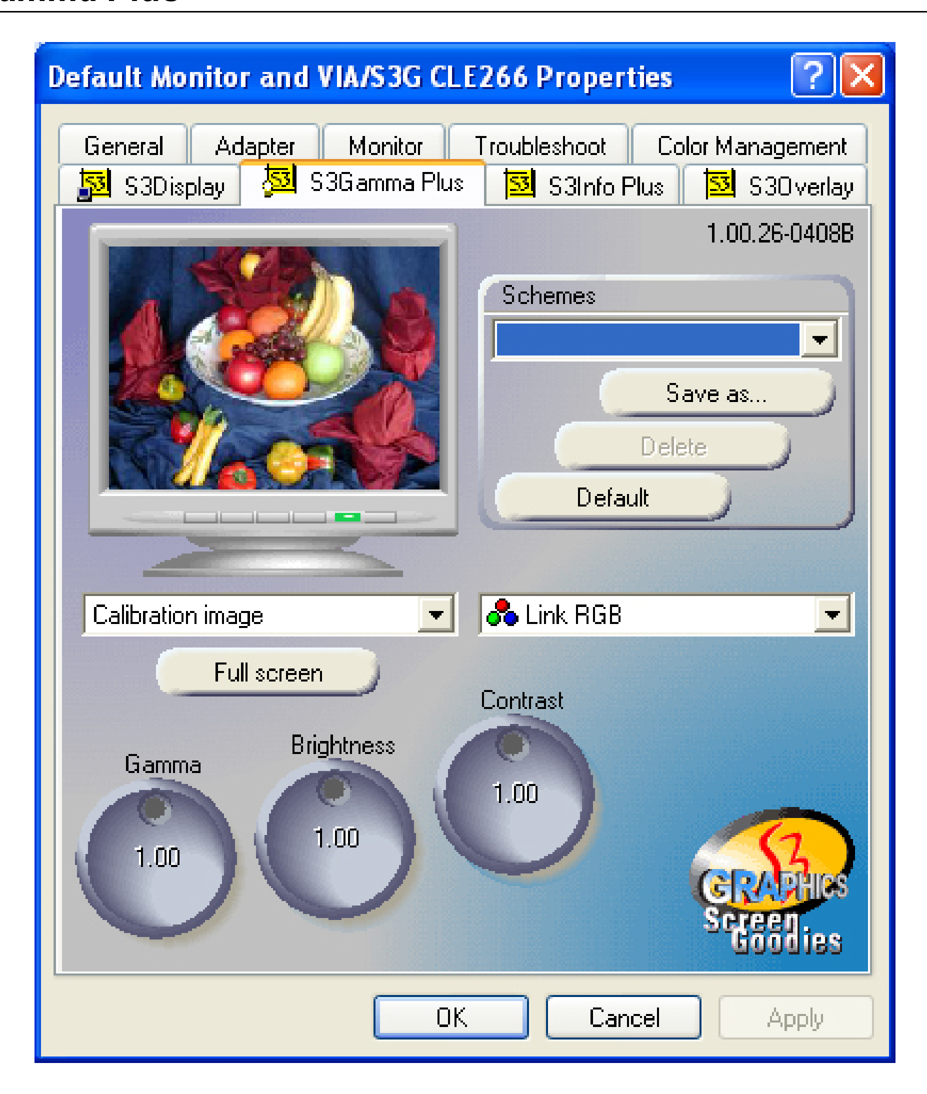

Display Properties
Themes
Desktop
Screen Saver
Appearance
Settings
Display:
Default Monitor on VIA/S3G CLE266
Screen resolution
Less
More
1024 by 768 pixels
Color quality
Highest (32 bit)
Troubleshoot...
Advanced
OK
Cancel
Apply

S3Display

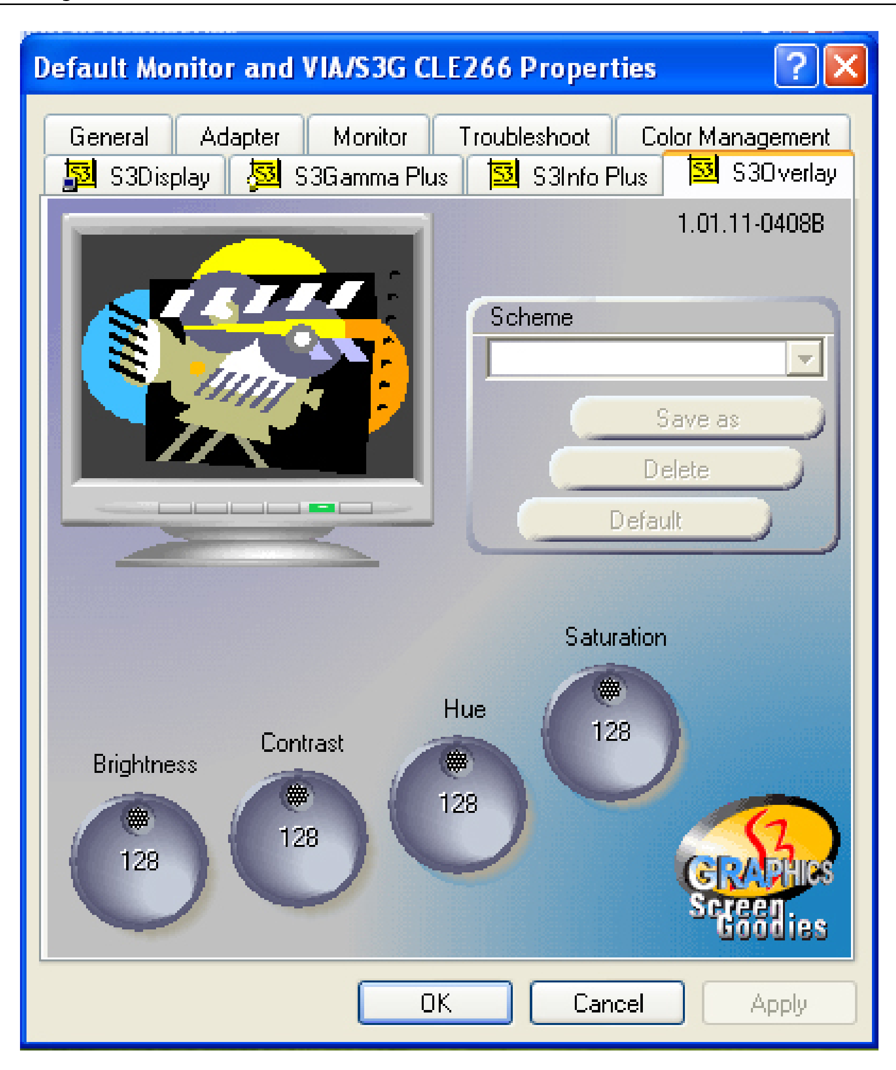


Digital Flat Panel (1024x768) and VIA/S3G CLE266 Pr...
General
Adapter
Monitor
Troubleshoot
Color Management
S3Display
S3Gamma Plus
S3Info Plus
S3Overlay
1.20.12-0612B
Display Devices:
CRT
LCD
Device Settings: LCD
Expansion:
Expand panel image
Panel type:
1024 x 768 TFT
GRAPHICS
Screen Goodies
OK
Cancel
Apply

S3Gamma Plus



S3Overlay


Default Monitor and VIA/S3G CLE266 Properties
General
Adapter
Monitor
Troubleshoot
Color Management
S3Display
S3Gamma Plus
S3Info Plus
S3Overlay
1.01.11-0408B
Scheme
Save as
Delete
Default
Saturation
128
Hue
128
Contrast
128
Brightness
128
OK
Cancel
Apply

8

Problemlösung



In diesem Kapitel sehen Sie, wie Sie Probleme entdecken und lösen können, die beim Benutzen des Rechner auftreten können.

Lokalisieren eines Problems

Probleme Ihres Rechners können auf einfache Ursachen wie nicht eingesteckte Kabel oder so schwerwiegende Ursachen wie eine beschädigte Festplatte zurückzuführen sein. Die Informationen in diesem Kapitel helfen Ihnen, kleinere Probleme zu lösen. Wenn Sie alle empfohlenen Lösungsversuche ausprobiert haben und das Problem weiterhin besteht, erstellen Sie eine Liste mit allen gemachten Schritten und kontaktieren Ihren Händler.

Erfolgreiche Problembehebung ist das Ergebnis sorgfältiger Beobachtung, kluger Schlussfolgerung und einem organisierten Versuch, das Problem zu lösen.

Die möglicherweise auftretenden Probleme lassen sich in zwei Kategorien unterteilen: Hardware- und Softwareprobleme. Hardwareprobleme können weiter unterteilt werden in elektronische und mechanische Probleme. Sie können erkennen, dass ein Hardwareproblem besteht, wenn der Bildschirm dunkel ist, der Rechner die Laufwerke nicht lesen kann oder Sie während des Power-On-Selbst-Tests (POST) eine Fehlernachricht erhalten.

Softwarefehler können auf unterschiedlichen Ebenen auftreten. Das ROM BIOS und das Betriebssystem können Ihnen eine Vielzahl von Fehlermitteilungen anzeigen. Darüber hinaus besitzt jedes Softwareprogramm einen eigenen Satz von Fehlermitteilungen. Es ist wichtig, herauszufinden, ob die Fehlermitteilung der Software von der Anwendung oder dem Betriebssystem stammt. Wenn Sie dies herausgefunden haben, können Sie im jeweiligen Benutzerhandbuch nach Lösungen für das Problem suchen.

Überprüfen von Kabeln und Verbindungen

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Überprüfung der äußeren Erscheinung des Rechners. Wenn keine LED-Lichter aufleuchten, gehen Sie sicher, das Ihr Rechner und seine Peripheriegeräte Strom erhalten und die Kommunikation zwischen den Geräten einwandfrei ist.

Gehen Sie beim Überprüfen der Stromkabel und Verbindungen folgendermaßen vor:

1. Wenn Sie Batteriestrom benutzen, schließen Sie das Notebook an eine externe Stromquelle an und gehen sicher, dass die Batterie aufgeladen wird.
2. Wenn Sie das Notebook mit dem Netzteil benutzen, überprüfen Sie die Netzsteckdose und alle Netzschalter, die Ihren Rechner beeinflussen können.
   - Überprüfen Sie die Netzsteckdose mit einem Gerät, bei dem Sie sicher sind, dass es funktioniert, z. B. eine Lampe oder ein Radio. Evtl. müssen Sie auch die Sicherungen und Schalter im Sicherungskasten überprüfen.
   - Wenn die Netzsteckdose einen Schalter besitzt, gehen Sie sicher, dass der Schalter eingeschaltet ist.
   - Wenn die Netzsteckdose einen Dimmer-Schalter besitzt, benutzen Sie eine andere Steckdose.
   - Wenn Ihr Rechner mit einem Kabel angeschlossen ist, das einen Ein-/Aus-Schalter besitzt, gehen Sie sicher, dass der Schalter eingeschaltet ist.
3. Schalten Sie den Rechner aus und überprüfen alle Kabelverbindungen. Wenn der Rechner an Peripheriegeräte angeschlossen ist, achten Sie auf lockere oder nicht angeschlossene Kabel. Wenn sich der Rechner zu nah an einer Wand befindet, kann die Kabelverbindung evtl. locker oder das Kabel geknickt sein.
   - Benutzen Sie Kabel nur für die vom Hersteller vorgesehenen Geräte.
   - Benutzen Sie keine ähnlich aussehenden Kabel, da sich das Innere des Kabels unterscheiden könnte.
4. Wenn Sie sichergestellt haben, dass die Stromversorgung problemlos ist und alle Verbindungen fehlerfrei sind, schalten Sie den Rechner wieder ein.

Der Power-On-Selbst-Test

Der Power-On-Selbst-Test (POST) wird jedesmal ausgeführt, wenn Sie das Notebook einschalten oder Neustarten. Der POST überprüft den Speicher, das Mainboard des Systems, die Anzeige, die Tastatur, die Laufwerke und andere installierte Optionen.

Ein paar Sekunden, nachdem Sie Ihren Rechner eingeschaltet haben, erscheint eine

Copyright-Mitteilung auf dem Bildschirm. Eine Speichertest-Mitteilung erscheint als nächstes. Während des Tests wächst die Speichergröße an, bis der gesamte installierte Speicher getestet wurde. Normalerweise ist nur der Speichertest auf dem Bildschirm zu sehen.

Während des POST können zwei Arten von Fehlfunktionen entdeckt werden:

- Fehlermitteilungen zeigen an, dass es einen Fehler mit der Hardware, der Software oder dem Basic Input/Output System (BIOS) gibt. Diese kritischen Fehlfunktionen verhindern, dass sich der Rechner betreiben lässt, oder können zu falschen Ergebnissen führen. Ein Beispiel für einen kritischen Fehler ist das Nicht-Funktionieren des Mikroprozessors.
- Mitteilungen, die wichtige Informationen über den Power-On- und den Boot-Vorgang enthalten (z. B. Speicherstatus). Diese nicht kritischen Fehlfunktionen führen zu falschen Ergebnissen, die nicht unbedingt sofort erkannt werden. Ein Beispiel für einen nicht kritischen Fehler ist das Nicht-Funktionieren eines Speicherchips.
- Im allgemeinen stoppt der Rechner und gibt eine Reihe von Pieptönen, wenn der POST einen Systemboard-Fehler (einen kritschen Fehler) erkennt. Wenn der Fehler in einem anderen Bereich als dem Systemboard erkannt wird (z. B. Anzeige, Tastatur, oder eine Adapter-Karte) erscheint eine Fehlermitteilung auf dem Bildschirm und der Test wird gestoppt. Denken Sie daran, dass der POST nicht alle Bereiche des Rechners testet, sondern nur die, die für das Ausführen von Diagnose-Programmen ausreichen.
- Wenn Ihr System den POST nicht erfolgreich beendet, sondern ein leerer Bildschirm anzeigt wird, eine Reihe von Pieptönen zu hören sind oder ein Fehlercode erscheint, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Allgemeine Hardware-Probleme

Hier sehen Sie eine Reihe von Hardware-Problemen und empfohlene Lösungen:

Problem: **Der Audio-Treiber lässt sich nicht installieren.**

Lösung: Entfernen Sie zuerst das aktuelle Audiogerät aus Ihrem System. Folgen Sie den Anweisungen zur Installation des Audio-Treibers.

Problem: **Der Bildschirm bleibt dunkel.**

Lösung: Gehen Sie sicher, dass sich der Rechner nicht im Ruhezustand-Modus befindet. Überprüfen Sie die
Helligkeitseinstellung für den Bildschirm. Wenn die Einstellung zu niedrig ist, erscheint der Bildschirm dunkel.

Problem: **Es wird nicht das korrekte Datum / korrekte Zeit angezeigt.**

Lösung: Korrigieren Sie das Datum und die Zeit mit den Befehlen DOS DATE und TIME oder den Optionen der Setup Utility. Wenn das Datum und die Zeit nach einer Weile falsch angezeigt werden, ist Ihre CMOS-Batterie evtl. aufgebraucht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Batterie auszutauschen.

Problem: **Während des Bootens erscheint die Mitteilung: "Invalid system disk, Replace the disk, and then press any key".**

Lösung: Gehen Sie sicher, dass sich keine nicht bootbare Diskette im Diskettenlaufwerk befindet. Wenn Ihr Diskettenlaufwerk leer ist, ist evtl. kein Betriebssystem installiert. Kontaktieren Sie den technischen Support für Hilfe.

Problem: **Während des Benutzens des Notebooks ertönen unregelmäßige Pieptöne und das System stoppt.**

Lösung: Dieses Problem ist für dieses Handbuch zu komplex. Wenden Sie sich an den technischen Support.

Problem: **Eine unbekannte Mitteilung wird angezeigt.**

Lösung: Rebooten Sie den Rechner und führen das BIOS-System-Setup aus. Bestätigen Sie die Setup-Parameter. Wenn die gleiche Mitteilung nach dem Booten wieder gezeigt wird, wenden Sie sich an den technischen Support für Hilfe.

Problem: **Das System kann nicht auf das CD-ROM-Laufwerk zugreifen.**

Lösung: Gehen Sie sicher, dass die CD korrekt in das Laufwerk eingelegt wurde. Gehen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Programm für diese Art von CD benutzen. Z. B. kann das System eine Daten-CD nicht mit einem Audio-Programm lesen.

Problem: **Der Drucker lässt sich nicht ausführen.**

Lösung: Überprüfen Sie, ob die Kabel des Druckers angeschlossen sind. Gehen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und online ist.

Problem: **Es können keine Daten auf Diskette gespeichert werden.**

Lösung: Gehen Sie sicher, dass die Diskette formatiert wurde.
Sehen Sie das Handbuch Ihres Betriebssystems für Informationen über das Formatieren von Disketten.

- Die Diskette ist schreibgeschützt.
- Werfen Sie die Diskette aus, entfernen den Schreibschutz und probieren es erneut.
- Die Diskette ist voll.
- Benutzen Sie eine andere Diskette oder schaffen freien Speicherplatz auf der Diskette. Das Diskettenlaufwerk funktioniert nicht. Wenden Sie sich an Ihren Händler für Hilfe.

Problem: **Die Maus lässt sich nicht benutzen.**

- Überprüfen Sie die Kabelverbindung.
- Benutzen Sie die Maus mit einer anderen Anwendung und sehen, ob es ein Kompatibilitätsproblem mit der Software gibt.
- Benutzen Sie die Maus mit einem anderen Rechner, um zu sehen, ob sie funktioniert. Wenn sie mit einem anderen System nicht funktioniert, ist sie evtl. beschädigt.

Kontaktieren Ihres Händlers

Wenn das Problem weiterhin besteht, nachdem Sie die oben aufgeführten Schritte ausgeführt haben, sollten Sie Ihren Händler kontaktieren. Ihr Händler kann dann entscheiden, ob der Rechner zur Reparatur gebracht werden muss. Bevor Sie Ihren Händler kontaktieren, bereiten Sie die folgenden Informationen vor:

- Wie ist Ihr Rechner konfiguriert? Ihr Händler muss wissen, welche Peripheriegeräte Sie verwenden.
- Welche Mitteilungen erscheinen wann auf dem Bildschirm?
- Welche Software benutzen Sie beim Auftreten des Problems?
- Was haben Sie versucht um das Problem zu lösen?

9

Erweiterung Ihres Notebooooks



Den Speicher erweitern

In den folgenden Abschnitten und Illustrationen finden Sie Infos zur Erweiterung des Systemspeichers.



1. Schalten Sie den Rechner aus und entfernen Sie das Netzteil und externe Geräte.
2. Drehen Sie das Notebook auf die Rückseite und suchen Sie das Fach für zusätzliche Speichermodule.
3. Entfernen Sie die Schrauben, die das Fach sichern, und legen Sie sie an einen sicheren Ort.
4. Entfernen Sie nun vorsichtig die Abdeckung, indem Sie sie zunächst hochklappen und dann herausnehmen.
5. Falls Sie ein vorhandenes Modul durch ein größeres austauschen, ziehen Sie vorsichtig an den beiden seitlichen Haltern, damit das Modul gelöst wird. Kippen Sie die Speicherkarte leicht nach oben und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Slot. Bewahren Sie die alte Karte in dem antistatischen Beutel auf, in dem Sie das neue Modul erhalten haben.

6. Zum Einbau der neuen Speicherkarte halten Sie die Seite mit den goldfarbenen Anschlüssen an den Slot. Um die richtige Ausrichtung der Karte zu vereinfachen, bestehen die Anschlüsse aus zwei verschieden langen Abschnitten. Sie können die Karte nur auf eine Weise installieren.



7. Schieben Sie die Karte in den Slot. Die goldfarbenen Anschlüsse der Karte sollten nicht mehr sichtbar sein, wenn die Karte ganz eingeschoben wurde.
8. Drücken Sie die Karte leicht nach unten, bis Sie das Einrasten der Sicherheitslaschen hören.
9. Wenn das Modul richtig sitzt, können Sie das Fach wieder schließen.
10. Setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie fest.

Leicht austauschbare Festplatte

Die Festplatte Ihres Rechners lässt sich leicht zu Erweiterungszwecken austauschen. Sie sollten vor dem Auswechseln der Festplatte eine Sicherheitskopie anlegen. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau einer neuen Festplatte, dass alle Dateien Ihres Systems gesichert wurden.

Austausch der Festplatte

1. Schalten Sie den Rechner komplett aus. Legen Sie den Rechner auf die Rückseite, so dass die Vorderkante zu Ihnen zeigt.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben, die die Festplattenabdeckung sichern und bewahren Sie sie sorgfältig auf.
3. Schieben Sie die Abdeckung des Faches heraus.
4. Das Laufwerk ist in eine spezielle Halterung eingebaut, die es sicher mit dem Notebook verbindet. Diese Halterung ist mit zwei Schrauben befestigt.
5. Schieben Sie die Festplatte vorsichtig, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung, um die Steckverbindung zu lösen.





6. Halten Sie die Festplatte vorsichtig fest, und heben Sie sie aus dem Fach heraus.



7. Beim Einbau einer neuen Festplatte müssen Sie darauf achten, dass die Laschen der Halterung passend zu den Anschlüssen des Einschubfaches ausgerichtet sind. Drücken Sie sanft auf die Festplattenhalterung, bis Sie einrastet. Wenden Sie keine Gewalt an, da sonst die Pins an der Festplatte verbogen werden können.

8. Setzen Sie die Abdeckung so wieder ein, dass die Schraublöcher auf der Abdeckung über denen der Halterung liegen.

9. Befestigen Sie die Abdeckung mit den beiden Schrauben.

A

Spezifikation



Detaillierte Spezifikation des Notebooks

Allgemein

CPU

- VIA C3 Nehemiah 1GHZ CPU, 64KB L2 Cache On Die, CPU-Vorderseite-Bus bis zu 133MHz
- 376-Pol-EBGA

Core Logic

- North Bridge VIA VT8623, South Bridge VT8235
- 4X AGP Bus Interface
- Unterstützt Host Bus mit 66 MHz
- AGP v2.0 konform
- 3.3V PCI Version 2.2 konform
- ACPI v1.0
- USB 2.0 kompatibel
- Unterstützung für PS/2-Tastatur/-Maus

Speicher

Hauptspeicher

- 0MB On Board, erweiterbar auf 512MB
- 128/256/512-MB Speicheroptionen
- Ein 200-poliger SO DIMM-Speichersteckplatz
- 2,5V TSOP DRAM
- Unterstützt DDR266 Synchronous DRAM

ROM

- 4MB ISA Flash ROM
- Boot-Block-Schutz

Massenspeicher

HDD

- Unterstützung für Enhanced-IDE (PIO Modus 4) und Bus-Master (Ultra DMA 33/66/100-Modus)
- Einfaches Aufrüsten auf 2,5" 9,5mm Festplatte

Diskettenlaufwerk

- 3,5” 1,44MB Diskettenlaufwerk (optional vom Hersteller)
- Unterstützung von 3 Modi (720/ 1,2MB/ 1,44MB Format Kapazität)

Modulfach

- Unterstützt CD-ROM-/DVD-ROM-/Kombi-Laufwerk; 5,25" 12,7mm Höhe
- Fast IDE- und ATAPI-Schnittstellen-DVD-ROM/Kombi-Laufwerk

Zeigegeräts

- Synaptisches TouchPad
- Unterstützung für Bildlauffunktion

Tastatur

- US/Europa, DOS/V-Tastatur für Japan, Anordnung wie Tastatur in Vollgröße
- 300 mm-Tastatur mit 3,0mm Tastendruck
- Zwölf Funktionstasten und Windows-Funktionstaste
- Interne Tastatur funktioniert wie standardmäßige 101/102-Desktop-Tastatur

- 4 Shortcut-Tasten: Lauter/Leiser, WWW & E-Mail

Audio

Controller

- Eingebautes Chipset

Codec

- VIA1612A

Features

- Dual-Full-Duplex Direkt-Sound-Kanäle
- 18-Bit ADC & DAC-Auflösung
- AC'97 2.2 & PC2001 konform

I/O-Schnittstellen

- Eine parallele Schnittstelle mit Unterstützung für EPP / ECP (25-poliger Sub-D-Anschluss)
- Eine 16550A UART RS-232 serielle Schnittstelle (9-poliger Mail-D-Anschluss)
- Eine DC-Eingabebuchse für externes Netzteil (2-polige DC-Buchse)
- Eine Videoschnittstelle für externen analogen VGA-Monitor (15-poliger Sub-D-Anschluss)
- USB 2.0-Schnittstelle x 4 , Win2000/ Win XP Unterstützung für USB2.0
- MIC-in, Line-out
- RJ-11-Buchse für Fax/Modem
- RJ-45-Buchse für LAN
- Ein PS/2-Tastatur/-Mausanschluss (6-poliger-Mini-DIN-Anschluss)

Videosystem

Controller

- Eingebettetes Castle Rock GFX in CLE266.

Features

- Hochleistungs-3D-Grafikmodul (schwebendes Dreieck-Setup/ Rendering)
- AGP (Accelerated Graphic Port) 2.0-Schnittstelle, 4X

Grafikspeicher

- SMA (Sharing Memory Architecture) bis zu 64MB

Anzeige

- Unterstützt: 14,1” TFT VGA
- Modelle
  14,1” XGA+ TFT --- QDI: QD141X1LH03

Elektrische Daten

Netzteil

- Externes universelles Netzteil, Ausgabe maximal 65W

Smartes Akku

- 12 x 18650 Lithium-Ion-Akku @32.56Whrs
- Benutzer-austauschbar
- Entfernbar und neu aufladbar
- Aufladungsmodi - 2,5 Stunden (4 Zellen) bis Vollaufladung, wenn System ausgeschaltet ist

- Mehr als 1,0 Stunden an Batterielebenszeit unter Ziff-Davis Inc. BatteryMark 4.0 Test mit VIA C3 Nehemiah 1GHz CPU

Abmessungen

- 315mm(B) x 255mm(T) x 35.5mm(H)
- 12,4"(B) x 10,04"(T) x 1,51"(H)

Arbeitsumfeld

Temperatur

- Betrieb: 5°C ~ 35°C
- Lagerung: -20°C ~ 60°C

Luftfeuchtigkeit

- Betrieb: 30% ~ 90% (nicht kondensierend)
- Nicht-Betrieb:10% ~ 90% (nicht kondensierend)

Höhe

- Betrieb: -60 bis 3000 m über Meerespiegel
- Nicht-Betrieb:-60 bis 9000 m über dem Meeresspiegel.

Optionen

- Ersatz-Li-Ion-Akku
- Diskettenlaufwerk
- Modulfach: CD-ROM/DVD-ROM/Kombi (DVD-ROM+CD-RW)-Laufwerk

Zubehör

- Software-CDs (einschließlich Treibern und Benutzerhandbuch)
- Netzteil

- Netzkabel

Software-Daten

Systemsoftware

- System-BIOS: AMI BIOS
- Unterstützte Betriebssysteme
  - Optional Windows 2000 oder spätere Versionen
  - Optional ME oder spätere Versionen
  - Optional Windows XP Home/Professional oder spätere Versionen
- Standard-Software-Treiber
  - 4-in-1-Treiber
  - VGA-Treiber,
  - Audio-Treiber,
  - LAN-Treiber
  - TouchPad-Treiber,
  - Modem-Treiber,
  - USB20-Treiber